Bezugspreis:
Durch Arager mementich MMt, I.40 einichtließlich 20 Refg. Instellentlich, durch die Poll RM, I.70 (einichtließlich 36 Mpfg. Bellegeitungsgeithers). Beris der Einzelnumer 20 Apfg. In Bellen böttere Gewoll belleth kein Aufgruch auf Deferang der Bellen between der Belleth kein Aufgruch auf Deferang der Bellen between der Belleth in Benard und Belleth in Benard und Belleth in Benard und Deferang der Belleth in Bellether Bellether (Wärtel).

Birtenfelder, Calmbacher und Herrenalber Tagblatt Amtsblatt für den Kreis Neuenbürg Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung

Die kleinigallige mm-Zelle 7 Kof., Familienungeigen 6 Kofg., oml. Kapeigen 8, 5 Kofg., Tegtgelle 18 Kofg. Caldah ber Angelgenamathen 8 Uhr oorne. Gemöge wird om Jac fürfilde erfelle Kapiniga übernenisten. Im Abrig., gellen die vom Werdenal der berüftige Wertenlich untgehöll. Bestimmagen. Teibrinde filhen gar Verfügens. Darpeit ist Berleite Die 4 Gelling. DA, 1X. 88: über 4200. Seniag a. Reintlendenale ist Missel über. Gelling. DA, 1X. 88: über 4200. Seniag a. Reintlendenale ist Missel über. Gelling. DA, 13 Gelling. DA, 14 Gelling. DA, 14 Gelling. DA, 15 Gesen Gelling. DA, 15 Gelling. DA, 15 Gesen Gelling.

Mr. 235

Renenbilirg, Freitag ben 7. Ohtober 1938

96. Jahrgang

# Aldolf Hitler wieder im Sudetenland

# Jubelfahrt des Führers durch das befreite Rumburger Land — Nordböhmens großer Feierlag

# Blick in die Welt

Paroleausgabe des 201920.

3d erwarte, bag bas Binterhilfswert 1938/39 ber gefchichtlichen Große biefes Jahres entfpricht!" Mit blefem Gat lieft ber Führer feinen Appell an bie beutsche Ration im Berliner Sportpalaft ansklingen. Filrwahr, bie Beimfehr von 10 Millionen beutichen Menfchen im Ablauf eines Jahres ift für uns alle nicht nur ein Unlag gur Frende, fondern barbobter Ginfagbereitschaft. Abolf Bitler bat in ber Baroleansgabe für bas neue Binterhilfewert bie beiben bervorftechenbiten Einbriide feiner Reife burch bas Gubetenland gefchilbert. Ginmal habe er jum erften Male bie Tranen ber Freude ber Sunderttaufenbe bon Menfchen gefeben, und sweitens fab er eine granenhafte Rot. Zwangig Jahre binburch waren bie Subetenbeutschen einer materiellen und feelifden Rot ausgefest, bie beifpiellos ift, und bie Aufgabe bes großbeutichen Wesamtvolfes ift es nun, diese furchtbaren Wunden zweier Jahrzehnte zu beilen. Gerade wir, die wir im sicheren dasen des Neiches seben durften, daben die doppelte Berpflichtung, alle Kräfte einzusehen, um unseren leisdenden Brüdern und Schwestern zu besten, damit auch sie des Giückes teilhaftig werden, das und seit fast sechs Jahren dant des nationalsozialistischen Ausstellassen, umlässeht Wiesen Befamtvolfes ift es nun, biefe furchtbaren nalfogialiftifchen Aufftiege umichließt. Gin fconer Auftaft ift bereits gegeben, benn icon fliegen bie erften Millionen in bie fubetenbeutichen Lande, um die argite Rot ber Stunde gu bannen. Riemand, ber Anfpruch barauf erbebt, ben Ehrentitel Deutscher gu tragen, wirb fich bem Appell bes Gubrers verschliegen, unb wer einen Funten Chrgefühl im Leibe hat, wird bereit fein, wirfliche Opfer gu bringen. Abolf Sitler hat baran erinnert, was für Opfer ber Rampf geforbert haben würde. Run ift uns bant bes Segens ber Borsehung und ber Weisbeit ber ftantemannifchen Bubrung ein Rrieg, ber gang andere Opfer von und verlangt batte, erfpart geblieben. Darum ift es nur ein fleines Abgelten, wenn wir burch unfer Opfer unferen Dant für bie Erhaltung bes Friedens und ber Wohlfahrt ab. ftatten. Der Führer bat bie Barole aus. gegeben, und die Buftimmung ber Taufenbe im Berliner Sportpalaft war nur ein Ansfcnitt und ein Moglang bes Berftanbniffes, bas ein 80-Millionen-Bolf ber Forberung unb ber Erwartung feines Führere entgegen. bringt. Wir werben uns burch unfere Bereit. ichaft und burch unfer freiwilliges Opfer ber geschichtlichen Große biefes wunderfamen 3ab. res, das uns Großbentichland verwirflichte, würdig erweisen

#### Neuorientierung Guropas

Die gu Ende gebende Woche ftand im Belden ber Musmirfung ber Dinde. ner Bereinbarungen. Reibungelos und wie vorgegeben haben bie beutiden Truppen die Bonon befest und damit bas Gubeten. land in die ftarte Obbut bes Reiches genom men, und ber Subrer felbit ift mit ben Golbaten in bas befreite Gebiet greilt, um unferen Bolfsgenoffen in Bohmen perfonlich bie Botichaft ber Freiheit gu bringen. Mit ben Solbaten find bas Blud und gum erftenmal nach 20 Jahren wieder bie Freude in biefe Rotftanbogebiete eingefehrt, Reibungslos voll. gieht fich auch die weitere Feftfebung ber noch au befegenben Gebiete. Babrend bie bentichen Truppen in muftergültiger Difgiplin - mas auch von ausländischen Berichterftattern rud. haltlos anerfannt wird - bie Befehung vornehmen, bietet bie tichechifche Armee bas Bilb einer völligen Desorganifation, fo dag bereits um Aufichub bes bentichen Bormariches gebeten worden ift. In Brag bat inbeffen ber tichechische Staateprafibent Dr. Benefch bie Folgerungen aus feiner Rataftrophenpolitit gezogen und feinen Rudtritt ertlart. In feiner Abichieberebe führte ber gurudgetretene Gtantebrafibent aus, baff bie Entwidfung au

Rachdem der Führer bas beutsche Bolt gum 6. Winterhilfswert aufgerusen bat, bas in diesem Jahre in besonderer Weise ben Sudetendeutschen in ihrer Rot gilt, in Abolf hitler wieder in das Sudetenland geeilt, um den befreiten Boltsgenoffen Bohmens den Gruft Grochbeutschlands zu bringen. Bon Löbau in Sachsen aus trat ber Jührer die Jahrt in die II. Zone des Sudetenlandes an, die bereits am 2. und 8. Ottober von den Truppen beseiht worden ift. Burde der Führer schon in der Laufig und besonders in der Kreisftadt Löbau von freudigen Menschen berglich begrüßt, so steigerten fich die Bekundungen der Begeisterung und des Jubels auf der Fahrt burch das befreite Rum. burger Land. In allen Dörfern und Ortschaften spielten sich Szenen der Freude ab, die nicht in Worte zu sassen find.

An Stelle bes Oberbefehlshabers der Heeresgruppe IV, General der Artillerie von Reichenau, nimmt jest der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe III, Generaloberft v. Bod, dessen Besehl die Truppen der II, Jone untersteben, an der Fahrt im Wagen des Führers teil. Außerdem gehören zu der Rolonne Adolf hitlers in dem dreichstigen grauen Geländewagen u. a. Reichstommissen Konrad Den Lein, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, General der Artillerie Reitel, Reichssührer H Dimmler, Reichsminister Dr. Lammers, Reichsleiter Bormann und Reichspressehes Dr. Die trich. Uederall ruht die Arbeit; denn Kordböhmens größer Feiertag ist da, und in beispielloser Begeisterung grüßen die Wenschen nach Jahren der Knechtschaft ihren Besteier.

### Gebietsabschnitt IV wird besett

Unter Generaloberft von Rundfiebt

Das Oberkommando der Abehruncht gibt befannt: Beutsche Truppen unter Führung des Generaloberk von Rundskedt haben beute (6. 10.) 8 Uhr die ehemalige deutschischensteichen Bunde Gernze in Oberschlesten zwischen Banded und Leobiching überschritten und mit der Besehung des Gebiets-abschnittes IV begonnen.

Der Einmarsch in die Zone IV geht zunächst is den nörd lichen Teil des Altvatergebirges. Dieses Gebirgsmassis ist eines der höchsten und urwächsigsten Mittelgebirge Europas. Mit seinem Blod zahlloser, weit über 1000 Abeter hober Gipsel stellt es eine riesige natürliche Festung dar, die die Tschechen zielbewußt durch Anhäufung von militärischen Anlagen zu einer angerordentlich starten Aussallbass gegen das schlesische Flachland anögebaut hatten.

Sand in Sand mit biefen militarifchen Magnahmen ging eine befonders icharfe boli. tifche und wirtichaftliche Unterbriidung ber rein bentiden Bevölferung. Schon lange vor bem berlichtigten Machnit-Erlaß find biefe an Industrien fo reichen Gebiete Rorbmabrens und Mabrifd-Schlefiens brutal abgewurgt worden. Sente reibt fich bort ein Induftriefriedhof an den anderen, und ber friiber and bem Reich flutende Fremdenvertebr, angezogen von ber eigenartigen Schönheit und ben bie . len Seilquellen ber Alfbaterregion, wurde von ben Tichechen rudfichtelos unterbunden. So gog nach Beginn ber Gewaltherr. icaft Brags balb ichmargefte feelifche unb wirtichaftliche Rot in Die einft blubenden Stadte und Dorfer ein. Und wie fur die Britber in Bohmen, bob auch für die in jahrhun-

dertetangem Ringen gegen das Suffitentum gehärteten Mährer ein Berzweiflungstampf ohnegleichen an, ein Kampf unter furchtbaren Opfern an Gut und Blut.

#### Das Tagesziel erreicht

Bas Oberfommando der Wehrmacht gibt efannt:

Die Truppen des Generaloberst von Rundstedt baben im Gebietsabschnitt IV ihr Zagesziel, die Linie Ober-Lindewiese-Freiwaldau-Olbersdorf, erreicht

#### "Gott ichute unferen Juhrer!"

Bon Löban aus ging die Fahrt des Führers über Oppach zum Grenzort Fugau, wo sudetendeutscher Boden betreten wurde, Es war eine Jubelsahrt ohnegleichen, die zu besichreiben. Worte zu arm sind. Ueberall grüßten rlesige Transparente, in denen die Freude der Sudetendeutschen über den Besuch ihres Ketters und Besreiers zum Ausdenkt sam. Groß, weithin leuchtete ein Schild, das ein Gebet von Millionen in sich schließt: Gott schild en gebet uns feren Führer!

#### 3n Rumburg

Dann ging es weiter über Schluden au nach Rumburg. Bangerspähwagen fünden der wartenden Bevölferung, daß nun der Führer fommt. Unter dem Geläut der Gloden naht endlich der erste Wagen, in dem aufrecht, ernsten Blides Abolf Ditler steht. Wie ein Schrei der Erlösung, wie eine brandende Weeres.

welle geht es nun über Gaffen und Strafen, schallen über das Städtchen die Rufe "Seil Sitler!" — "Seil unserem Retter!" — "Gott schütze unseren Führer!".

Frauen und Manner, fie alle schümen fich nicht ihrer Tranen, die ihnen unaufhaltsam über die Wangen rinnen. Gie balten bem Führer ihre Kinder entgegen, als wollten fie sagen: du haft fie uns gerettet, bu baft fie uns erhalten!

Und über all dem Jubel flingt immer wieder durch das Läuten der Kirchenglossen und das Brummen der Motoren der Luftwaffe, die hier ebenfalls als Künder des Friedens in deutsches Land einzog.

#### Der Gruß der Befreiten

Am Eingang sum Markt begrüßen ber Bürgermeister und die Bertreter der Sudetendeutschen Partei den Führer. Der Bürgermeister dringt, nachdem er sich durch den Judel der Menschen hindurch nur schwer hat Gehör verschaffen können, zum Ausdruck daß Rumburg, die im merdeutsche Stadt, insighar glidlich sei, seinen Befreier aus schwerfter Not in seinen Manern zu wissen. In seinen Nater zu wissen, der Führer aller Deutscher Führer, der Führer aller Deutschen — Sieg Deit!"

#### Der Führer spricht

Als dann der Führer das Podium besteigt, dauert es wieder Minuten, ehe sich der Judelsturm der Wenschen legt. Es sei ein fansger Weg aur Freiheit gewesen, so sagt er. Diese wunderbare Entwicklung möge und zeigen, was ein unbeugsamer Wille bermag. Deute siehe das Reich im Begriff, mehr als drei Millionen Menschen sich anzusschließen.

In biefer Stunde moge unfer aller Belobnis fein, ber Wille, biefes Reich zu halten, folle nicht geringer fein als ber gewesen fel, biefes Reich aufzubauen.

Bon neuem brandet der Jubel und die tiese Freude der Menschen auf, als der Fälhrer dann mit erhobener Stimme sagt, unser Gelöbnis sei auch in dieser Stunde, daß seder Jugdreit deutscher Erde, auf dem erst einmal die Flagge des Deutschen Reiches eingerammt sei, ewig dentsch bleibe. — Anschließend trug sich der Führer in das Buch der Stadt Rumburg ein.

#### Lind ihr habt doch gefiegi!

Run schreitet ber Führer auf die vorn in der erften Reihe sibenben Angehörigen ber Gefallenen aus dem Rumburger Begirt zu. Er bridt den weinenden Frauen die Sand, sie schauen ihm tief in die Augen; den Kindern legt er die Sand auf die Wange, allen spricht er tief ergriffen ein Wort des Tro-

Es ift ein tief erschütternder Augenblid, wie der Mann, der das Geschidt einer ganzen Ration in seinen ftarten Sanden balt, wor diesen Menschen fieht, bor den Angehörigen der Männer und Sohne, über deren Tod auch ienes Wort steht, das auf den Sartophagen in der Ewigen Wache in München am Königlichen Blag eingemeihelt ift: Und ihr habt doch gesiegt!

Ein Angigoriger zeigt bem Führer bas Bilb bes Gefallenen, auf bas Abolf Sitler feinen Ramen fcreibt. Die Menichen treten in tiefem Schweigen gurud und laffen ben Bührer mit ben Trauernben eine Minute

Alls er dann zum Wagen zurückschreitet, um die Weitersahrt nach Schönlinde anzutreten, da kommt noch einmal die ganze Liebe und der tiese Dank dieser Menschen in einem ungeheuren Freudensturm zum Ansdruck Fahnen werden geschwenkt, der Judel kennt feine Grenzen.

Bei Lidendorf paffieren ber Rübrer und feine Begleiter wieder die ebemalige Reichsgrende und erreichten bas Friedländer Beden. Bir baffieren die Orte Klein-Derrnborf, Min-

einer neuen europäifchen Busammenarbeit nicht burch feine Berfon geftort werben folle. Die gefährlichen Streitigfeiten mit ben Rachbarn ber Tichecho-Slowafel wurden verichwinben. Dit bem Rudtritt Benefche ift ber bart. nadigite aller Borlampfer ber Berfaillet Shitemgeit abgetigten, und wir möchten blefe Tatfache als Sumbol für ben Aufftieg eines befferen und gefünderen Europas nehmen. Dine Ueberichwenglichfeit, aber boch mit guberfichtlicher Soffnung, fann man in ben Mündener Bereinbarungen ben Auftatt gu einer Renorientierung ber enro. paifden Dinge feben, und ble Tatfade, bağ Reville Chamberlain und Eduard Dalabier fich gegen bie Opposition im eigenen Lanbe burchgefest haben, läßt bie Erwartung auffelmen, bag bie Bernunft nach 20 Jahren bes Regiments ber Unvernunft au flegen be-

ginnt. Bewiß, noch lange find nicht alle aftu-ellen europäischen Probleme geloft, aber man erfennt boch den energischen Billen, an Die gen gu Italien gu normalifieren, inbem es enbe lich einen Botichafter in Rom ernennt, Much England ift überzeugt bavon, daß bas Berbaltnis jum faschiftifchen Imperium nach manden ftedengebliebenen Unlaufen endlich auf eine bauerhafte und flare Bafis geftellt merben muß. Es besteht fein Zweifel, bag in biefem Bufammenbang auch bie fbantiche Grage eine gewichtige Rolle fpielt, und es bleibt gu hoffen, bag es enblich gelingen mage, blefen Brandberb ausgutreten und bamit ben ewigen Storenfried bes europäifden Friebens, Mostau, aus feiner letten europäifden Bofition berausgutreiben, bamit die europäischen Boller in Rube ihr Saus bestellen tonnen.

gelöhain und Weißflieden an ber Reiffe. gelshain und Kesiglichen an der Reife. In allen Orien wied dem Führer ein gewaltiger Empfang zuteil. Drei Zagen sahren wir nun ichen hinter dem Führer durch dieses defreite Land, und immer aufs neue überwältigend sind diese erschülternden Szenen, wie das be-ireite sudetendeutsche Boll den Führer emp-

Much auf biefer Strede bemerten wir einige bon ben Tidsechen jum Teil erft nach bem 2r. Mei errichtete Befeitigungstingen Mei errichtete Befestigungslinden und Bunker. Wir fahren vorbei an einigen in der vorigen Woche in größter Eife halb ansgeworfenen Schipengrüben,

#### In Arobau

Gegen 15 Uhr erreichte bann die Librer-tolonne Aroban, Der Markiplat im Mittel-bunft ber Stadt ift bas Biel ber Taufende. Rieine Sandden, enganeinander gedrudt, Das alte Kathans mit feinem batmabebedten Türmdest — dies alles gusammen macht den Charafter dieses kleinen deutschen Städtchens aus. Im Viereck, fünf Reiden tief keben die Probauer und die Leute aus der Umgebung.

Das Mufifforpo eines Infanterieregiments fpielt ben Beafentiermarich, ber aber fast uns tergeht in ben Jubelrufen ber Menge, Der Bilbrer verläßt ben Wagen. Wan fieht fiber den Röpfen der Taufende nur noch Reine Babneben, Unter ben Mangen ber beutiden Sumnen fcbreitet bann nach ber Melbung bes Kommanbeurs ber Filhrer die Front ber in Barabeaufftellung aufmarfchierten Trupben ab. Dann begriift ber Gilbrer ble Offis giere, um anschliegend ben Borbeimarich ber Trubben abunchmen.

Rum ersten Mal seben die befreiten Sube-tendeutschen die deutschen Soldaten im Pa-nabeschritt über ihren Wartiplah marschieren. Immer wieder aufs neue Aings der Judel auf. Sodann begeben fich der Küberer und seine Begleitung ju einer furzen Mittagspaule in das Sociel "Schwarzes Roß", Geduldig barren die Menschen aus. In ihren Gesich-tem friegelte sich noch das große Ereignis der

Auch hier in Krobau baben die Armen nicht eber gerubt. Dis fie "fhren Soldaten" im Quartier batten, Ja felbst Menschen, die bon einer notbürftigen Rente laum ihr Beben friften tonnen, waren einsach nicht bavon ab-anbeingen. Sie gaben ihr Lehtes, um einen Goldaten bei fich aufnehmen au tonnen.

Alls dann der Bilbrer das Hotel verläßt. Hingt ihm noch einmal der Judel der Taufen-de entgegen. Die Kinder laufen an seinen Bagen. Die Führerfolonne seht sich nach Friedland in Bavegung

#### Der weitere Triumphaug

Rach den ergreisenden, dom Führer mit einer Ansprache belohnten Dant- und Areue-kundgebungen der Bevöllerung der Grenz-kadt Aum durg seine sich die inzwischen längst wieder mit herrlichen Blumen de-kränzte Wagenlolonne einent in Bewegung. Die dritte große Schleifensaber des Kührerd durch die befreiten Lande und mit ihr das un-vergebilike Erzlefuns eines einzigartioen Tribergestliche Erlebnis eines einzigartigen Dri-umphauges nahm ihren Fortgang. In vielen Orticaften find die Rander bes

Fahrbammes filometerweit schnurgerade mit bunten herbstblumen eingesaßt, mit Rosen und mit Aftern in allen Farben, Und hinter diesen bunten Bandern fiebt in Mauern die banterfillte Bevölferung des Gudetenlandes. jandgend und jubelnd,

jandzend und jubelnd.
Als nächtle größere Etappe ist nach Basseren der von Jubelftürmen erfüllten Ortscaften Schön lin de und Kreidig, wo eine zerkörte Brüde zu einem Umweg nötigt. Böhmische Kam nit erreicht. Eine Doppelsette von Soldaten bält im Ort die Fahretrede frei Mitten auf dem Plat ist auf einmal der Wagen des Kührerd eingefeite Krdsend um fich schauend sieht Abolf Hirteinmitten der überschäumenden Begeisterung die kaum nach das Läuten der Kirchenalosten

# Bertrauen für Chamberlain

Gine beftige Auseinanberfegung

London, 7. Oftober, Bei ber Abstimmung über bas ben ber Re-gierung gestellte Bertrauensbatum sprach bas Unterhaus ber Chamberlain-Regierung mit 366 gegen 144 Stimmen fein Bertrauen

Borber batte bas Unterhaus ben Antrag ber Regierung, bas Unterhaus bis 1, Rovems ber zu vertagen, mit 310 gegen 150 Stimmen angenommen und einen Abanbe-rungsantrag ber Opposition mit 360 gegen 150 Stimmen abgelehnt,

Bei ber Musfprache über bie Bertagung bes Saufes bis gum 1. Robember war es gu einer beftigen Museinanberfebung awischen ber Regierung und ber Opposition gefommen. Die Borfibenben der Opposition. Attlee und Sinclair, sorberten die Regierung auf, ihren Antrag auf Bertagung bes Saufes bes jum 1, Rovember gurudaugieben. Die gegenwärtige internationale Lage sei ders artig gespannt, daß die Kegierung die Ber-pflichtung habe, dem Dause seden Zag zur Berfügung zu siehen. Das gesamte Bolt sor-dere, so erklärten beide, daß in so kritischen Zeiten das Parlament als das souderane Or-gan des Staates tage.

Mis Binfton Churchill ben Antrag unterftute, ertonten von den Regie-rungsbänden minutenlange ftürmische Pro-teftruse, Es war offenfichtlich daß Churchill tenente. So war offennantia, das schurchte in feiner Partei allein kand und die Resterungspartei das Borgeben Churchills offen mißbilligte. Die Sitzung nahm weiter einen frirmischen Berlauf, als Churchill dem Miniskerpräsidenten versönliche Borwürte machte und behaudtete, die Regierung wünste die Bertagung des Parlaments, um ohne Bes

fragen des Saufes ihre aufenpolitieben Bidne verfolgen zu können und um verfanlich Leit zur Erholung zu gewinnen

Ehamberiain lehnte in höflicher Borm, jes boch auffellend isdarf im Ton diese bersöuliche Berdächtigung ab und erflärte, die Regierung werde nach wie vor ihre Bilicht erfellen. Er seihet erhebe seinerlei Anspruch auf Urlaub und werde weiter die Berantwortung tragen. Wenn er unnmehr auf jene Ereigniste surid-blide, sei er überzengt, baß er burch sein Tun den Arieg vermieden habe. Ein Arieg sei beute erwas seiner ganzen Art nach anderes als friher, da beute im Falle eines Kriegsbeginns noch vor dem Berufsfoldaten die Bivilbevölferung
den Krieg au friren befomme. Mis er nach
Berchtesgaden ging, seien über 20030
Briefe und Telegramme in 10 Domning Street eingegangen. Eine genügende Anzahl diefer Briefe babe er gelefen. Die Schreiber diefer Briefe feien nicht ber Anfach gewesen, daß die tschechische Frage für Eng-land so lebenswichtig gewesen set, daß man für fie hätte kampten follen.

Alles, was Großbritannien getan habe, bes
fiebe barin, daß es die Tschecho Slowas
kei vor der Vernichtung bewahrt und ihr
damit die Chance gegeben habe, ein neues Levohl das den neuer Staat zu beginnen. Obwohl das den Berluft an Gebiet und Besestigungen in sich schließe, könne sie vielleicht in Juhunft eine nationale Exikenz führen un einer Nentralität und Sicherheit, die er mit
der der Schweiz von heute vergleichen ber ber Schweis bon beute vergleichen

Im weiteren Berlauf feiner Unterhausrebe auf die Frage ber guffinftigen Mugenpolitit

tion three Baternadt bewugt find, bereiteten

bem Gubrer einen beifpiellos begeifterten

Embiang, aus bem ibre gange tiefe Begludung

über die Schickalswende fprach, Nach Jahr-bunderten wechselvoller Geschichte ist nun ihre Stadt, die immer deutsch war und deutsch geblieben ist, für ewig mit dem Großbeutschen

Der Orisleiter von Friedland, Kritfche, begrüßte den Hührer auf dem Balton des Rathaufes, "Jahre der Knechtschaft und Unterdrickung liegen wie ein Traum binter uns", so rief er aus "Jeht aber find wir freil Frei durch Sie, mein Fichrer!"

Und dann fpricht ber Gubrert

Er fpricht von bem großen Wunber, von bem

Wunder der Bereinigung des Sudetenlandes mit dem Relch, die nach vielen, vielen Jahr-bunderten und Jahrzehnten voll Kampf und Opfer endlich erreicht werden konnte.

"Die ffahne, die heute über gang Deutsch-land weht", in euft er, begleitet bon bem tojen-ben Beifall ber Friedlander, aus, "foll bes beutiden Boltes einige Sabne

und die Ration ihr emiger Trager fein! Das

Reich der Deutschen, das wir nun endlich im nationaliggialikischen Staat aufgerichtet ba-ben, ift für uns bas hächste Glud auf dieser Welt, und wir find sederzeit zum höchsten und lehten Einsah delfür bereit!"

mit ben Worten: "Ich weiß, bas Reich, bas aus bem kampf ber nationalfogialistischen Be-

wegung entftand, wird, folange es Deutsche gibt, nimmermehr vergeben! Deutschland

gibt, nimmermehr vergeben!

Englands eingehend ertiarte Chainvertain, er sehe nur zwei Möglich feiten. Die eine bestehe darin, daß man sich der Anficht anschließe, daß es freundschaftliche Beziehungen oder Beztehungen, die auf Vertrauen bestehtigen mit tetaligken Alexanen bestehten mit tetaligken Alexanen gen oder Beziedungen, die auf Sertranen ber
ruhten, mit totalitären Staaten nicht geben
könne Eine derartige Annahme bedeute natürlich, daß der Krieg kommen müsse, Das
bedeute serner, daß sich England nicht nur
bis an die Jähne bewassnen, sondern auch
milliärische Kinndnisse und Allianzen abschliefien muffe mir jeber anberen Macht, die man bagu befommen tonne, Man muffe bann bof-fen, ben Krieg in bem Augenblid zu beginnen, der einem felder patt, und nicht in dem Augenblick, der der anderen Seite patt, "Das ift das", so rief Chamberlain ans, "was einige Mitglieder des Unterhauses tollestive Sieders beit-nennen.

Der Bremierminister subr bann fort, wenn er diese Ansicht ablehne, so geschehe bas barum, weil bas seiner Ansicht nach eine Bolitif äußerster Berzweiftung ift, Chamberlain wandte sich leibenschaftlich gegen die Ansicht, daß der Krieg undermeidlich sei.

Dann bebanbelte ber Bremierminifer bie anbere Doglichtett: Deine Unficht geht babin, bag wir mit allen und gur Ber-fügung ftebenben Rruften versuchen mußten, einen Rrieg gu vermeiben.

3ch tann nicht glauben, bag eine folde Bo-lieft bom Bolte biefes Landes abgewiesen wurde, felbft wenn bas bie Berfiellung berfonliger Begiebungen bebentet, Unterrebun-gen bon Mann ju Mann auf ber Grundlage, bag jeber frei bie inneren Borftellungen über bie Regierungstorm feines eigenes Landes be-balte und es zugefieht, bag andere Shfteme anderen Landern beffer guiggen undern.

#### Reine Neuwahlen

Nach der Abstimmung fiber die Bertagung bes Unterhauses sand noch eine turze Aus-sprache über ben Gertrauensautrag für die Regierung statt, Danach nahm Vermiermints ster Chamberlein das Abort.

Im Berlaufe feiner Rebe erflürte er, bag es feine Reumablen geben murbe, weil er fein Rapital aus bem Gefühl bes Landes zu ichlagen wünfche, Gine Reuwahl wurde nur bie barbanbenen Meinungsberichiebenheiten ber-

Er babe nicht die Abficht, fo erflärte er weis ter, fich auf Bolemit eingulaffen. Wenn ein Mann in sein Alter tomme und seine Stellung innehabe, so empfinde er, daß ihm Kritik, ja auch Beschimpfungen wenig ausmachten, Rur fein Gewiffen gable bei ibm.

#### Wo iff Blücher?

Mostan, 7. Oftober.

Die soeben in Mostau eingetvossene Spa-barowster Beitung "Tichodeanstaja Swesde" bom 28. September enthält einen Bericht über eine Barteisonserenz der sernöstlichen Roten Armee, aus dem etliche Tatsachen zu entnehmen sind, die nunmehr über die in lez-ter Beit bereits mehrsach berührte Umgliede-berung der sernöstlichen Streitkrässe der Sowjetunion neue Auftsärung bringen, So mird zunächst die bereits früher gemeldete Bertson bestätigt, daß die Sonderstellung der sernöstlichen Armee, wie sie nuter dem Oderbeseld des Marschalls Biücher seit 1928 bestand, ausgehört bat, beftand, aufgebort bat,

Das politifch wichtigfte Ergebnis ber Reuerungen ift die daraus abzuleitende Entfernung bes Marichalls Blücher vom Oberbesehl über die im gernen Often stationierten Streitfrüfte, den er jahrelang innegehoot hatte, leber das Schickla Blüchers in — bon erniffen betalen Berflöten abgefeben gewiffen fatalen Gerüchten abgefeben -nichts Genaues befannt, Jebenfalls fiebt feft, bag Bluder nicht mehr im Gernen Often

Bum fiellvertretenben "Bolfstommiffar" für Inneres (GBU.) wurde ein gewisser Fila-retow ernannt, der seit einigen Monaten den Bosten des Bigekommisars für Lokalindustrie in der großrussischen Bundesrevublik (MSBSR.) innebatte.

vernehmen läßt. Hähnchen werden geschwentt, Zücher wirdeln durch die Luft.

Unbefchreibliche und and Berg badende Sgenen ichtichter Gingelereigniffe fpielen fich mitten in biefem Tofen ab. Bum Beifpiel, wenn ber Führer ben andrängenden Maffen feine Sand barreicht, wenn er gu biefem ober enem Benfter binaufgrußt, wenn er Blumen. fträuße von Kindern entgegennimmt und ben Rieinen im Feiertagsgewand bie Bangen freichelt. Dann fieht man Tranen in ben Mugen ber Mutter, Die gleichen Erinen ber Freude die Taufenden von Frauen und Madchen mitten im Beilrufen fiber bas Genicht rollen Unvergeftlich find bie Ginbriide, bie fich jedem bier einpragen, ber Beuge bes bie ftorifden Gefdebens wird,

#### Lidedifde Befeffigungen

Berben wir im allgemeinen nur an die glückliche Gegenwart erinuert, so führe eine Besichtigung tichechischer Festungsanlagen, die der Fildrer bold darauf inmitten von Wäldern und Schonungen vornimmt, unfere Gedansen in die schrecklichen Tage der iftigischen Bergangenheit aurlich, Die Begleiter des Führers geseiten diesen zu Buntern. Schildengröben, Baumsberren und Dradtverhausen, deren Aufgabe darin bestand, deutsche Band gegen Deutsche zu verteidigen. Zeht sieht hier inmitten der Stackeldrabtverdane vor den Buntern und den anderen im Laufe des seinen Jahres unter anderen Kosevanste bes leiten Agbres unter aroberen im Laufe bes leiten Agbres unter arobem Kodenauft- wand angelegten Beleitigungswerten der Mann, ber ben teuflichen Blan zuschanden machte, und wenige Meter von ihm ensernt bantt ibm eine bon der analvollen Kein befreite Menschemmenge, die sich auch bier ansgesonweit hatte gesammelt batte,

#### In Friedland

Die Friedlander, die fich ber ftelgen Trabis | furge Beit Stille ein,

Rach der großen Kundgebung in Friedland öffnet fich auf der Fahrt nach Reuftabi groß und eindrucksvoll die Landschaft des Fergebirges. Die Dörfer treten gurud. Nach Stunden unabkölligen Jubels tritt jeht für

fer Sans Rammlader, ein Borzugsichuler bes Lebens ift! Sanbelt fich gegen fallige Wechsel ein Chemeib ein! Rnobelt bas aus wie eine Guhr Gerberlohe! Sm, fehr tüchtig, guter Rechner, ber brave Sans, aber - bie Rechnung ftimmt trogbem nicht ... Sabt wohl alle gebacht, bag mich ber Teufel holen wird, wie?"

"Rein, bu, nein! 3ch ..."

"Gei ftill, Mareite, fel ftill! Dir ift allea verziehen, alles! Aber ...," feine Stimme wurde heifer vor But, "aber bem Chrenmann Sans Rammlader nicht! Mit bem werde ich abrechnen ..."

"Ronrad!"

"Gtill, mein Rind! 3ch werde mit ihm abrechnen, und beffen wird er fich noch auf feinem Totenbeit erinnern!"

"Er war boch immer lieb zu mir, er hat nie mehr von biefer bojen Sache gesprochen. Im Gegenteil, er tat alles, um Bergeffenheit barüber zu breiten."

.Co, hat er bas? Und warum gibt er bann bich nicht frei? Warum zwingt er bich, weiter feine Frau gu fein?" "Weil - ich ihn nie gebeien habe, mich freizugeben,

Andermatt rif die Frau boch, ftarrie ihr in das blaue, madjerne Geficht.

"Du haft ihn nie barum gebeten?" fragte er, bebenb vor verhaltenem Born. "Dann lugit alfo bu? Dann haltit bu mich jum Rarren? Sprich! Rebe boch, wenn es nicht wahr ift! Gag, bag bu es gang in Ordnung findeft, einen Menichen, ber bich bis jum Bahnfinn liebt, binguhalten, ihn gu qualen, Schindluber mit ihm gu treiben!"

Marei öffnete bie Augen.

"Ich habe nun einmal aus freien Studen in blefe Che gewilligt," fagte fie fest und mit rubiger Stimme, "ich bin feine Frau geworben, um meinen Bater por Schanbe gu bewahren, und ich will nicht, bag Sans, ber nichts geian hat, als ein Bermogen feiner Liebe gu opfern, auch noch um ben Schein biefer Liebe betrogen wirb. Er weift, bak mein Berg ihm nicht gehort, er welf bas gang genau, aber er liebt mich trogbem, er liebt mich eben auf feine Art . . . " "36 will folde Borte aus beinem Mund nicht horen,

Mareil" trofte Ronrad. Er tonnte und wollte nicht ben Gedantengangen biefer feitfamen Frau nachfpuren. Das immer fie auch fagte, womit fie ihr Wefen gu erflären fuchte - alles blieb nur Schall und Rauch, Luft, Die dwingt. Ihr innerftes Gein war allen ratfelhaft, mahrscheinlich auch ihr felbst.

Die Turmuhr ichlug halb eins. Marei Rammlacher ftand auf und bebedte bie Mugen mit ber Sand, als mare fie aus einem fiefen Traum erwacht,

"Ich muß geben," fagte fie leife

"Geben? Beit?"

"3a."

"Wann fommit bu wieber?" Sie icuttelte ben Ropf und jog bas Geibentuch fra. ftelnd um ihre Schultern. "Ich weiß es nicht. Du - mußt Geduld mit mir haben," fam es gogernd von ihren Lippen

"Birft bu wiebertommen?"

"Ja,"

Sie wandte fich um und ging ohne Gruf, ohne ein Abichiebswort. Anbermatt holte fie ein.

"Darf ich bich begleiten, Mareile? Rur bis gur Strafe."

"Rein. Du bleibst noch eine Biertelftunde bier," etwiderte fie. Ihre Stimme flang bart und berrijd. "Gine Biertelftunbe! Ich gebe allein."

"Leb wohl, bu! Golaf gut!"

Reine Antwort. Er blieb fteben, fab ihr nach. Sie ging mit unborbaren Schritten, ihre ichlante Geftalt ichien über ben Boben ju ichweben. Das Buichwerf nahm ihre Ericeinung auf, als mare fie nicht Flelfch und Blut, fonber ein Bhanten, " is im Befentofen vergittert ...

(Fortfegung folgt.)



Urheberrechteichus burch Berlageanftalt Mang, München

Rachbrud verboten.

"Ja, und bann?" unterbrach er fie ungedulbig.

"Dann? Auf feinem Schreibtifch lagen einige Briefe und ein Revolver - ba mußte ich alles. Er fagte mir rand heraus, es gebe nur eine Rettung: Benn ich Sans Rammlacher beirate, merbe ber Abgang gebedt und er tonne ... als Chrenmanil fterben. Gonft fet ber Ruf ber Familie ein für allemal gerftort."

"Wer hat beinem Bater biefen erbarmlichen Borichlag gemacht?"

Marei gudte bie Achieln.

36 glaube, es ergab fich von felbst, als mein Bater ben Dottor Kammlacher um ein Darfeben bat . . ."

"Saubere Ehrenmanner! Und bu? Bas haft bu geantmortet?"

Ich . . . mußte es tun, Konrad, ich habe feinen Augenblid lang geschwantt. Um nachften Morgen traf ich bich, und ba habe ich biefe mahnwihige Luge gebraucht und bich ... und bich ... Aber bu weißt ja alles, qual mich nicht länger, fonft ..."

Sie mollie auffteben, aber er fagte fie an ber Sanb, jog fie in feine Urme. Maret barg ben Ropf an feiner Bruft. Berhaltenes Weinen ichuttelte fie.

"Der Borichlag ergab fich alfo von felbft, wie bu meinft," lagte er wie im Gelbstgefprach vor fich bin. "Die beiben gingen einander wegen eines Darlebens um ben Bart und famen ichlieflich im Berlauf biefer Plauberet überein, bich ju verichachern ... Dreihunberitaufend ... glatte Cache ... Sonberbar, mas einem alles einfallt, wenn man, wie bie-

# Fus dem Heimatgebiet

Gebenfiage 9. Diiober.

1841: Der Banmeister und Maler Friedrich Schinkel in Berlin gest. (geb. 1781). — 1874: Gründung des Beltwoswereins in Berlin. — 1907: Horst Wessel in Bieleseld geb. (ermor-det 1930 in Berlin). — 1914: Eroberung von Antwerpen. — 1915: Beigrad erobert.

Sonne: Anigang 6.13, Untergang 17.21 Uhr. Roub: Untergang 6.16, Anigang 17.05 Uhr.

10. Ofteber.

1806: Treffen bei Saalfeld. Tod des Bringen Louis Ferdinand von Breußen (geb. 1772). — 1813: Ginseppe Berdi geb. (geft. 1901). — 1825: Der Brößbent der Südafrifanischen Republit, Bantus Ariiger, geb. (geft. 1904). 1861: Fribtjof Ranfen geb. (geft. 1930).

Sonne: Aufgang 6.15, Untergang 17.18 Uhr, Mond: Untergang 7.29, Anigana 1791 Uhr. ---

#### Gerbff-Rauch

In Morgenfrühen und graven Dammerungen bat die Welt an Frühherbftingen ein feltames, eigenartiges Geficht. Ranchig giebt es durch die Luft baber — blauer Dunft, bran-ner Qualm, graues Flatiern und Weben füllt bie Beite. Riebrig bangen bie Bollen, unb unter ihnen fdwebt, fdwer und faum bewigt. biefes braunliche, graubenune Rauchgen .. ch, bas unfostich gu fruben herbittagen gebort.

In den Garten braugen vor bem Ort hat Ach allerlei Geftrupp und trodenes Unfrant angesammelt. Mun, ebe bie Gelber umgegraben werben, fiegt es im Wege, bürr und braun und nuplos. Co wird et gujammengetragen. Bell flammt ein Bunfe, glerig ledt eine Flamme, und bann lobert es fladernd empor, und in Schwaben gieht Rauch übers Belb bavon. Richt mehr bunften bie Weiten von ben blauen, gelben Rartoffelfenern mit ihrem berbfticonen Rauchgeruch, - nur bas Schlechte, Unbrauchbare wird bom Fener berjehrt und vernichtet, und fein Brennen gemabnt bie Meniden am berbitlichen Tage an bie Berganglichfeit alles Seine.

Auch aus ben Effen ber Baufer fleigt ichon öfter als guvor ber Rauch aus brennenben Defen bervor und mifcht fich mit bem Rauch aus ben Felbern. Un manden Morgenfrühen atmet es fich schwer in der herben, raucherfillten Serbitiuft. Und milbe und ichwer gieht burch Dunft und Rauch der Commer bor dem

#### Stadt Novemburg

Lepter Gang jum alten Griebhof. 3m Aller bon nabesu 80 3abren ift biefer Tage Mit-Genfenfchmied Rarl Rron er geftorben. Ueber 50 Jahre lang arbeitete Aroner in ber Senfenfabrit und erfreute fich bei feinem Betriebofabrer wie bei feinen Arbeitstameraben befonderer Bertichanung, Geftern wurde ber Berftorbene auf bem alten Friedhof unter anbireicher Unteilnahme ber biefigen Bewolferung jur letten Rube bestattet. Biele frühere Arbeitstameraben und ber Turnvereln, beffen Ehrenmitglied er war, gaben ibm bas Chrengeleite. Der Borftand bes Turnbereins legte ale letten Grug einen Rrang am Grabe nieder.

Rommiebrot, Rommiebrot! Durch bie Er :eigniffe in ber letten Woche war fur ben Deeresbedarf viel Rommisbrot auf Lager gelegt worden, um im Ernftfalle bie Brotverforgung ficherauftellen. Run find bie Berbaltniffe geflart und bas Kommisbrot wurde bem Bertauf freigegeben, benn es ift auch aus vollswirtschaftlichen Gründen notwendig, baß es verwertet wird und nicht verbirbt. Badereien bier und auswärts baben ben Bertouf bes Colbatenbrotes übernommen. Das ichmachafte fraftige Kommisbrot fand natürlich feine Liebhaber. Man borte ble Leute fagen: "Wir effen lieber bas Rommiebrot im Frieben als Beifibrot im Krieg!"

Einquartierung. Borgestern nachmittag erhielt unfere Stadt überraschend Ginquartlerung burch eine Blatabteilung. Die Jahrgeuge waren brangen auf bem Blat ber Gu in Reih und Glied aufgestellt und erregten begreiflicherweise sofort die Ansmertsamkeit ber Bevollerung, vor allem ber Ingend. Die Quartierzuteilung ging flott vonftatten, ba bie Quartiermacher gute Borgrbeit geleiftet hatten. Am Abend (Mittwoch) fand bann in ber Turn- und Festhalle ein Manoverball auch etwas Winterweigen als Stütpflange | rung bes bentichen Bolles zu fteigern.

ben Tagen auftrengenber Arbeit und reftlofer Billichterfüllung freuten fich bie Colbaten, einen folden Abend ber Frende und Groblaune erleben ju burfen. Giefiern bormittag verliegen bie Colbaten wieder unfere

#### Aus der Sommerfrische Höfen u. E.

Gofen a. Eng. 6. Oft. Som Bubrer und Reichefangler murbe bem Revierforfter Bagn'er für 40jahrige Dienftzeit bas golbene Treudienft-Chrengeichen, bem Revierförfter Gifcher für 25fahrige Dienftzeit bas filberne Treubienft-Chrengeichen verlieben. -Mach längerer Abwesenheit zeigte fich geftern bier wieber eine größere Ungabl Schwalben, die fich icheinbar im Ralenber geirrt haben.

Diblader, 7. Oft. Am Mittwoch wurde auf bem Babubof Dublader ein auf bem

ftatt, ber einen fconen Berlauf nahm. Rach | Babnfteig ftebenber Sandgepuchwagen bon einer Lofomotive erfaßt und auf bie Seite gefchleubert. Der babei ftebenbe Philipp Margner wurde ebenfalls mitgeriffen und auf Die Schienengleife geworfen. Mit einem Schabelbruch wurde er bom Plage getragen und starb auf dem Transport ins Arantenbaus. Margner batte am Tage zuvor Doch-

> Mühlader, 7. Olt. Rach ber Belauntmad. ung des Württ. Innenministeriums hat bas Gefundbeiteamt für ben Areis Baibingen feinen Git in Mühlader.

> Manlbronn, 7. Oft. Am 27. September wurde die Auflöfung der Areishandwerfer-ichaft vollzogen. Die Eingliederung in die Areisbandwerfericaft Baibingen wurde von einem Revifionebeamten ber Sandwertstams mer Beilbroun vollzogen. Es find insgefamt 18 Innungen, die übergeben wurden.

### Der Anbau von Zwijchenfrüchten zur Ernte im Frühjahr

Bon Defonomierat Bfetich in Calis

(多的[用台)

3. Autterroggen.

Wohl am meiften wird bom Anbau bes Futterroggens als Winterswifthenfrucht Gebrauch gemacht, ba ber Anbau febr einfach durchguführen ift und Gaatgut billig gur Berfügung fieht. Die Ausfaat bes Futterroggene follte möglichft noch in ber zweifen Salfte bes Monats Ceptember gefcheben. Die Ausfantftarte beträgt 200 kg/ha. Das Cantgut ift unter allen Umftanben gegen Schneeichimmel mit einem geeigneten Beigmittel gu beigen. Beim Bflügen ift es gwedmaßig, eine fleine Gabe gut verrotteten Stallmift untergubringen und gur Caat 2 z Thomasmehl und 1 bis 134 z 40% iges Ralifals ju geben. Much fann es angebracht fein, einen Teil ber Stidftoffgabe (% bis %) in Form bon Jauche ober einem fonftigen leicht löslichen Stidftoffbunger bereits im Berbft und ben Reft im zeitigen Frühjahr zu verabreichen. Soll ber Roggen fibbig fteben und frühzeitig Grünfutter liefern, barf an Stidftoff nicht gespart werben. Mit bem Maben ift bereits bor bem Mehrenschieben gu beginnen, ba ber Roggen febr rofd verbolat. Richt felten fann man im Frubjahr beobachten, bag bie Bauern mit bem Daben bes Butterroggens erft begin. nen, wenn er der Entwicklung entsprechend, fcon abgemaht fein follte. Bei gut fpatem Schnitt ift er bereits bart und bolgig geworben und wird von ben Tieren nicht mehr gerne gefreifen.

4. Winterwiden . Moggen .

Diefes Gemenge liefert ein fcmeifgreicheres Futter, ift aber aud etwas fpater als Roggen in Reinfaat fdinittreif. Gin Gemifch von 120 kg Winterwiden und 60 kg Winterroggen je ha bat fich febr gut bewöhrt. Das Drillen ber Widen gefchiebt um ben 10. Gep. tember, bas Drillen bes Roggens 14 bis 20 Tage fpater. Dem Roggen fommt bei biefem Bemifch mehr die Bedeutung als Stütpflange gu. Im Bergleich jur Reinroggenausfaat bat man bei biefem Widenanteil verbaltnismäßig bobe Cantguttoften. Bei Erzengung bes Bittensaatgutes im eigenen Betrieb tommen Saatgutfosten so siemlich in Begfall. 21/2 kg Winterwiden ober eerbfen tonnen ohne Schaben für ben Ertrag und ohne bie Ernte gu erschweren in ein Roggen felb (Burttemberger Morgen) jum Reifwerben miteingefat werben. Die Düngung bes Widroggens entfpricht ber bes Grünfutterroggens.

Die größten Ertrage bringt bas geitlich am frateften femittreife

5. Landsberger Gemenge.

beftebend aus:

30-50 kg 28iden, 20-25 kg Infarnatilee,

12-20 kg welfches Beibelgras je ha. Bur Berminberung ber Caatguttoften fann miteingefat werben. Die Aussant bat in gut mit Stallmift abgebüngten Boben Mitte Ceptember zu gefcheben. Auch find bie üblichen Ralf., Thomasmehl., Ralifalg- und Stidftoff. gaben an verabreichen. Obwohl es fich teilweife um ichmetterlingeblutige Bflangen banbelt, barf man es an bem nötigen Stidftoff in Form bon Jauche ober bis gu 11/2 eines 20%igen Stidftoffdingers je Bürttemberger Morgen, teils im Berbit und teils im Frubjabr ausgebracht, nicht fehlen laffen. Da Binterwiden bom Bieb nicht fo gerne gefreffen werben, geht man bagu fiber, bie Winterwifle burch die Wintererbie, die wesentlich beffere Auttereigenschaften aufweift, bis gu einem gewiffen Grade gu erfeten. Leiber ift aber bie Wintererbfe in ranheren Lagen nicht genug winterbart."

6. Informattler und melfches Beibelgras.

Musfentmenge: 24 kg Jufarnattlee,

20 kg welfches Weibelgens je ha-Diefes Gemifch fommt hanptfächlich für mittlere Boben in flimatifch gunftigen Gegenben in ber erften Geptemberbalfte gur Musfaat in Frage. Bemerft werben foll noch, bag Intarnatflee in boberen Lagen gerne ouswintert.

Mis Rachfrüchte waren ber Bollftanbigteit halber noch gu nennen: Futtermais, Connenblumen, Commerbulfenfrucht's Gemenge, Martstammtohl und Jattermalve. Lorteils haft ift es auch, nicht nur eine winterharte Grunfutterpflange baw, ein Gemenge, fonbern gwei ober mehrere wegen bes berichiebenen Beitpunftes. ber Schnittreife jum Anbau ju bringen. Saatgut biefer gutterpflangen ift beim Bilton : Lagerbaus in

Calm und Schwann erhältlich. Bird ber Binterswiftenfruchtfutterbau fachgemäß burchgeführt, fo tann mit ber Granfütterung bereits Ende April begonnen merben; auch fonnen nicht unbedeutende Ginfparungen an bem fonft in ber Saubtfache gu verwendenden Rottlee und Aleegrasgemenge gemacht werben. Weiterhin tonnen mit biefem mehrerzeugten überfchuffigen Butter und bamit Gutterreferven für futterfnabbe Beiten mabrend bes Commere und für bie Binterfütterung geschaffen werben. Bei Feb-Ien ber Barbebalter ober bei nicht ausreichenbem Garbehalterraum, ware von ber Beitbereitung mit Trodengeruften Gebrauch gu machen. Gelingt es fo, den Betrieb mit wirtichaftseigenem und befommlichen Ciweiffntter wie es bas Garfutter barftellt, in ausreichendem Mage zu verforgen, dann hat ber Bwifdenfruchtfutterbau feine Aufgabe erfillt. Bwifdenfruchtfutterban in Berbindung mit Barfutterbereitung ermöglicht jebem Landwirt, Die Futtergrundlage feiner Runtiere au erbreitern und bamit bie Beifrung ber Rugtiere gu Gunften ber Ernab-

Partel-Organisation

NODAB Orisgenppe Renenburg. Camtliche Blodleiter ber Bartel werben erfucht, beute abend pragis 8 Uhr auf bem Barteis bienfiglumer zu erfcheinen.

> Partel-Xmter mit betreuten0rganisationen

BbM Char Renenburg. Sente abend plinftlich um 159 Ubr Beimabend im Beim. Erfcheinen ift unbedingte Bflicht. Beitrag, Spende für Ditmarfmabel und reitliches Blafettengelb ift mitsebelunen

#### "Kraft durch Freude" tellt mit;

Beinch bei unferen Stb Hriaubern! Autos fahrt wom 31. Oftober bis 6. Rovember filr ben Rreis Calm. 1. Tagt über Mains, Ril. besbeim, Mimannsbaufen nach Roblens, Uebernachten. 2. Tag: Roln, Stadtbefichti-gung, Nebernachten. 3. Tag: Duffelborf, Stadtbefichtigung, Hebernachten. 4. Tag: Gffen, Stabtbefichtigung, Uebernachten. Tag: Bodum, Stadtbefichtigung, Uebernach ten. 6. Tag: Frantfurt a. M., Uebernachten 7. Zag: Befichtigung bon Franffurt. Unmel bung bis ibateftens in Ottober bei ben Ortewarten ober ber Dienfiftelle Reuenburg.

No . Lebrerbund. II. Abichnitt Engial. Bfinggau, Samstag, 8. Dft., 15 Uhr, "Krone" in Feldrennach: Abschied von Ramerad Beingmann. Der II. Abschnittsmalter.

#### SA., SAR., SS., NSKK.

28 Temps I bes Sturmes 12/172. Am Sonntag ben 9. 10, 1938, vorm. 7.15 Uhr, Antreten beim Schiefiftanb in Birtenfelb gur 281 Zportabzeichenwiederhofungenbung. Anch die Manner, die bas SM Sportabgeichen noch nicht baben, treten an. Mitzubringen find: 1 Bafbild und 20 Rpf. Die noch nicht abgegebenen Leiftungebucher und Befibgengniffe nicht vergeffen. Der Führer bes Trupp I.

Lomersbeim, 7. Dft. Der Führer und Reichstangler hat filr bas 9, Rind ber Chelente Gottbilf Schafer Die Ebrenpatenichaft übernommen und nebit Urfunde ein Gelbgefchent überreichen laffen.

Minsheim, 7. Dit. Am leuten Dienstag war eine Frau mit bem Ausputen bes Biebtrogs im Stall beschäftigt. Plötlich wurde fie bon einer Rub, bie losgeworben war, antgegriffen und gegen bie Band gebrudt. Dit erheblichen Berlehungen wurde die Frau in bas Kranfenbaus eingeliefert.

Wilfingen, Rr. Minfingen, 5. Ott. (Schaf fer vermißt.) Geit einigen Tagen wird ber hiefige Schafer August Gurborf aus Arends bod (Olbenburg) bermißt. Er ließ feine Schafe berrentos laufen, band feinen Sund an den Pierchlarren und hinterließ im Rarren einen Bettel, auf bem frand, bag es gwede los fei, ibn au fuchen, ba er aus bem Beben icheibe. Die Schafe tonnten bis auf vies eingefangen werben. Es ift anzunehmen, bag ber Schäfer nicht mehr unter ben Lebenben

#### Marktberichte

Stuttgarter Großbanbelöpreife für Bleifc und Bettwaren vom 6. 10. Ochjenffeifch 1) 75-78; Bullenfleifch 1) 72-75; Rubfleifch 1) fcon im Frubjahr Die Garbebalter gefüllt 70-75, 2) 56-63, 3) 48-52; Farfenfleifc 1) 75-78; Ralbfleifch 1) 86-97, 2) 70-80; Hammelfleifd) 1) 80-82, 2) 70-75, 3) 60-68; Schweinefleifch 1) 78. Marfiverlauf: Ochfen-Bullen- und Farfenfleifch lebhaft, Rubfleifch belebt, Ralbfleifch lebhaft, Sammelfleifch Delebt, Schweinefleifch lebhaft.

Rätsel-Auflösung

Orisnamen. Umbildungsauf-gabe: Balle Beimer, Beblian Banfin, Ilnina Golbberg, Beilmar Burgbort. Blau(en Rirch)berg.

70 000 Juben in Italien. Die Baht Der tta-lienischen und auständischen Juden in Italien ift einer amtlichen Berlautbarung gufolge an Grund ber Ende August burchgeführten gab lung mit ungefähr 70 000 festgestellt worben.



Ohne Frischobst-und doch fein!

Fruttina - Torte

Trip: 150 g Weigermeht, 1 geftr, Teel. (1g) Dr. Oether's "Backin" 55 g Juder 1 Dürken Dr. Oether's Oordlingsider 1 Gigelb., 1 ESL Milch 65 g Butter ober Schmely

Belag: 1 geh. Eft. Monnelabe ober -3 geh Eft. foftes Perifetbeechempatt Padichen Dr. Gether's Friding-Pubbingenfoer Jitrone - Seffernach Ve ! Apfet- ober Weiftwein 100 -125 g Juder, ? Eimeiß

werden gemicht und nof ein Bachbertt gefirbt. In die Hähre wich eine Dertiefung gemacht, Johre, Darillinguider, Spelte und Hicht werden hieringsgeben und mit ensem Leit des Mehlers zu einem festen Beri verrührt. Diem gibt men die kollte in Stäcke geschnittene Butter (Schnelly) darauf, bestreit für mit etwas Mehl und verknetet von der Bitte aus wie Zatoten Schnell zu einem glatten Leig. In des Leiges reilt man auf dem Godon einer Springdom aus. Gen dem Bell journ man eine Rolle, der man als fland und dem Boden legt und en die Fernn deutst. Beich zeit 15-20 Himsten dei zuter Mitchliche. Dem stenes ausgehöhlten Boden bestreicht man mit dem Munntebe siber mit dem Preisfelberechempott. Denn wirde der Fruttine-Dubbeig nach der Annerstang und der Padeung bergestellt. Bei Dennendung von Wein nintent man jedoch die Annerstang um der Padeung bergestellt. Bei Dennendung von Wein nintent man jedoch die Annerstang um Andere. Des Steil geschappene Einzeit sichligt eine mit der Weiler under den heiden Publieg und gibt darfen auf dem Einzeitenden. Der Gerpietung steut man die finstellange und gibt derfen auf den Lutienbeiten. Der Derpietung steut man die finstellange und gibt derfen auf dem Lutienbeiten. Der Derpietung steut man die finstellangen eine Auflere Ilberte mas schrecheiten unter den haltes Weiser auf dem Einzeitenbeiten. Bitte nas schrecheiten der zuem in kaltes Weiser getrauchten Hießer.

### 3wangsberfteigerung.

Im Wege ber Imangsvollstredung follen bie auf Markung Ottenhaufen belegenen, im Grundbuch von ba Seft 78 Abteilung Rr. 1-3, 21-23 und 31-40, gur Beit ber Eintragung bes Berftel-gerungsvermerhe auf ben Ramen bes

che auf ben Romen ver Guften Dittenhaufen Galgung Guftav Deil, Jurichters in Ottenhaufen e. 23. Gept. 1928 eingetragenen Grundftucke

> Geb. Dr. 81 1 a 40 gm Wohnhaus und Hofraum 3000.-Geb. Rr. 20a bie Sillte an 3 a 44 gm Scheuer und Sofraum bafelbit - Stodiverkseigentum 1000.-Parg. Rr. 204/1 98 qm Gras- u. Baumgarten bafelbit 100.-489 14 a 07 qm Baumacher in untern Deibäckern 250 -175.— 175.— 7 a 31 qm besgleichen 7 a 86 qm besgleichen 7 a 82 qm Licher in Hauptersgraben 8 a 03 qm Licher in toten Liedern 200. -433R 14 a 51 qm Baumadier in Bahnachern 250 .-7 a 34 qm besgleichen 150.-431R 8 a 33 qm beogleichen 434R 8 a 92 qm beigleichen 418 12 a 85 qm Baumacher und Weg in 200:-

1285 8 a 14 qm Ader im untern Biertel am Dienstag ben 22. Rovember 1938, nachmittags brei Ifhr

10 a 91 qm besgleichen

1 a 63 qm Biefe in Riethwichen

170.-

auf bem Rathaus in Ottenhaufen verfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermerh ift am 23. Juni 1938 in bas Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit fie gur Jeit ber Ein-ogung bes Berfteigerungsvermerbes aus bem Grundbuch nicht erfichtlich maren, späteftens im Berfteigerungstermine vor ber Aufforberung gur Abgabe von Geboten anzumeiden undennenn der Glünbiger wider-foricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie dei der Teftstellung des geeingsten Gedots nicht berücklichtigt und dei der Berteilung des Berteigerungserlojes bem Anforuche bes Glaubigers und ben übriger Rediten nachgeseit werben.

Wer ein Recht hat, bas ber Berfteigerung bes Grundftilden ober ver nach § 55 3BG, mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, wor der Erteilung des Justhlage die Aufthebung oder einste weilige Einstellung des Berfahrens herbeizusühren, widrigenfalls für das Recht der Berftelgerungsectis an die Stelle des versteigerten Gegenstanbes tritt.

Da ber landwirtschaftliche Grundbestis mehr als 1 ha betrügt-bedarf seber Bieter ber im Termin nachzuweisenden landratlichen Ge-nehmigung seines Geboto.

Birtenfelb, ben 5. Oktober 1938.

Rommiffar: Begirkenotar Dapffet

graviationicitational to testationalisticitationalist

Schwann.

#### **Hochzeits-Einladung**

Zu unserer am Sonntag den 9. Oktober 1938 in unserem Elternhaus, dem Gasthaus zum »Hirsch» in Schwann stattfindenden

#### Hochzeits = Feier

laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst ein. Wir bitten dies als persönliche Einladung entgegennehmen zu wollen.

Gotthold Renninger. Lotte Aldinger.

Trauung 1/2 12 Uhr.

Biotrotrotrotrotrotrot tot totrotrotrotrotrotrotrotrotro

Rotensol - Bernbach.

#### Hochzelts-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag den 9. Oktober 1938 im Gast-haus zum «Bären» in Bernbach stattfindenden

#### Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Willy Burokhardt, Kraftfahrer Sohn des Friedrich Burckhardt in Rotensol.

Emma Pfeifer

Tochter des August Pfeifer in Bernbach. Kirchgang 1 Uhr in Bernbach.



# Eintopffonntag

Speife=Reis soog 18 und noch weitere 4 Sorten pu -. 22, -. 25, -. 26, -. 30

Schone Sellerlinfen 32

#### Bum Baden:

Mepfel, große 500 g 30 Das neue Beigenmehl 812 mit 20%, Rernen trifft noch biefe Woche ein. 500 g 23

## Wilh. Görlich

Wildbad Riederinge von Thams & Garfs

## Gerbietten

mit und ohne Druck C. Deeh'ider Buchverkauf.

#### Darmträgheit Magen-, Galle-, Laberbechwerden. Hömersholden sind mei

ursacht durch trägen Stoffwechsel. Beugen Sani-Drops in pflorelich, unschödt ober urpe 30 St. Mk. 1 .- . 100 St. Mk. 2.75.

in Apotheken und Drogerien, sicher Apotheken Neuenbürg, Merrenalb, Birkenfeld, Schöm-berg, Wildbad.

Birkenfelb. Gine rotbunte

#### Kuh

hat gu verhaufen Gartenstraße 49.

Berrenalb Suche jum 15. Oktober ober Roo. füchtiges, guverläffiges

# Alleinmädcher

ür Kuche u. Haus (2 Cewachsene). Fron Dr. Sanebuth.

Werde Mitglied der USV.



Um so größer halten wir unsere Auswahl! Sowohl die immer begehrten und dankbaren

## Gabardine=Mäntel

als auch die flotten, modischen

## Sportitoff=Mantel

bieten wir Ihnen in jeder Größe und Preislage



an der wichtigen Ecke

kleidet Herren und Knaben von Kopf bis Fuß



#### Verbranmergenossensmalt Nevenbûrg e. G. m. b. H.

## dönes Fildertraut

wird pon heute ab im Bentrallager abgegeben. - Die aufgegebenen Bestellungen konnen ebenfalls bort abgeholt

Der Borftanb.

#### Hain Glück? Naturilen Glück In der Klassenlotterle Unverhofft

Cavina genecht.

Fast Jodes swelte Los gewinn!

HAUPTGEWINNE RM.

" I MILLION ¥500000

2 300000 \*\*200000 "1000000

ZIEHUNG 1. KLASSE 19. U. 20. OKT. TAchtel I Viertel Halbes 16ss205 Les 3.— 6.— 12.— 24.— BM./s.ll. Thoweithert,

Statil. Lotterio-Climatura Statigari-S Markisir. & Postscheckilo 8111

Knoblauch-Beeren "Immer lunger" Dostantielle des reinen un verfäsehten Enchinein in heicht löslicher, gut ver-daulicher Form. Bewährt auch bels lorgnn-ind

vramflöringun sowie gegen Würmer, Geschmack-u. geruchfrei. Monatspackung Rm. 1. Achten Sie auf die grün-weise Packung!

Zu haben: Bestimmt zu haben in den Apo-

theken in Bad Llebenzell, Birken-feld, Neuenbürg, Schömberg und Wildbad; in Calmbach: Drogerie

Sprollenhaus - Ittersbach.

#### Hochzeits=Cinladung

Zu unserer am Sonntag den 9. Oktober 1938 im Gasthaus zum "Bahnhof" in littersbach stattfindenden

#### Hochzeits=Feier

laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte ergebenst ein mit der höft, Bitte, dies als persönliche Einladung entgegennehmen zu wollen

Otto Keller

Sohn des Ernst Keller in Sprollenhaus.

Emma Mitscholo

Tochter des Georg Mitschele in Ittersbach. Kirchgang 11 Uhr in litersbach.

Ole Methodicate Methodicate (Ole Methodicat

Neuenbürg. Wanderung am Conntag ben

9. Oktober liber ben Reufatt (U.T.) und Möndyswolb, Abmarich vom Schullen haus 9 Uhr.

Borf.: Cherh. Effich.

Chrliches

## Mädchen

nicht unter 17 Jahren, für kleinen Haushalt und Mithilfe im Ge-ichäft auf 1. ober 15. November

91. Bint, Lebensmittel,

# Berbrauchergenoffenschaft Neuenbärg Bürtt

Mm Sonntag ben 9. Oktober 1938, nachm. 2 Uhr, findet in ber Stadt. Turn- und Sefthalle gu Renenburg unfere orbentliche

### Generalversam

mit Ralb u. ein Läuferschwein für bas abgelaufene 17. Geschäftsjahr statt.

Tages . Orbnung:

1. Beichäftsbericht bes Borftanbes.

2. Bericht bes Auffichtsrates.
3. Genehmigung des Jahresabschlusses und Entiastung von Borstand und Aufsichtsrat.

Beidluffaffung über bie Bermenbung ber Erübrigung.

5. Beichluffaffung über ben Revifionsbericht.

6. Reumahlen jum Auffichtsrat,

7. Beratung entl. geftellter Untrage. Antrage, welche bei ber Generalversammlung gur Beratung gestellt werben follen, muffen minbeftens brei Tage porber beim Auffichtsratsvorsinenben fchriftlich eingereicht werben.

Der Auffichtsrat: 3. A .: Johannes Gaile.



1937er

der Qualitätsjahrgang weiß: in Liter-Plancken

1.05 Frankweller Rhein-Pfatz Nierstein. Domtal

1.25 natur Rheinbesses AchkarrRuländer

Schlodberg nat. Bader Achkarr, Sylvaner Inhalt

rot: in Liter-Flaschen Freinshelmer

Sausenheimer Hochgewann Rb. Pt. Oberingelbeimer

Chilewein Feuria

Vina Lontue Pinot Verlangen Sie blite unsere neug Weinliste

Flaschenpland 15 Plg.



#### Strafattion gegen Araberdörfer Rene fewere Rampfe in Balaftina,

In Balaftina baben fich neue Rampfe ent-wickelt, in beren Berlauf minbeftens 60 Tote gegablt wurden. Im Gebiet von Galilaa fam es au größeren Befechten amifchen Freifcharen und britifchen Truppen, bie Fluggenge und Bangerwagen einfetten. Rorblich Tiberias gab es 46 Tote und Bermunbete. An ber Strafe von Safed nach Alfo batte ein Gefecht 15 Tote geforbert. Gelbft Jerufalem ift por Danbitreichen ber Araber nicht geschüht. Bewaffnete brangen in bas Gebande bes Difirift. tommiffars und verbrannten bie Atten. Im Aufdluß an bie Gefechte im Begirt von Galilia burchfuchte Milliar Die Strede Tiberias und verhaftete gahlreiche Araber. einer Strafaltion wurden in Araberdovfern gablreiche Saufer und Beduinengelte gerftort. Die von diefer Magnahme Betroffenen follen fich an bem Angriff ber Freifcharter auf Tiberias betelligt haben

Der englische Obertommiffar von Balaftina ift gu einer Unterrebung nach Bonbon berufen worben. Rach einer Mitteilung bes Rolonialminiftere im Unterbaus habe fich die Lage ernstlich verschlichtert, fo bağ amei weitere Ravallerieregimenter und brei Bataillone nach Paläftina beorbert mor-ben felen. Gerüchtweise verlautet, bag außer bem Oberfommiffar auch ein Beauftragter bes in ber Berbannung lebenben Minftis nach London unterwegs fei, um einen angeblich neuen Blan gur Regelung ber Boloftinafrage gu befprechen.

#### 175 Bollstomntiffare "liquidiert"

Gine Lifte bes "Matin".

Mn ber Stelle feines gewöhnlichen Leit artifels veröffentlicht bie rechtigerichtete Barifer Zeitung "Matin" eine lange Anfftellung berjenigen Mitglieber ber fowjetruffischen Bentralregierung ober ber Regierungen ber verschiedenen Somjetrepublifen, die seit dem 1. Januar 1938 verschwunden, ge-tötet oder still "liquidiert" worden sind. Diese Lifte foll bem "Matin" sufolge ber englischen Regierung von englischen Agenten augestellt worden fein, die ihrerseits wieder biese Anf-ftellung der Barifer Regierung aur Kenninisnahme übermittelt habe. Im gangen, so ftellt der "Matin" fest, seien seit dem L. Januar 1938 175 Bolfstommiffare und 1441 hobe Barteibeamte "liquidiert" worden. Die foge nannte Reinigung in der roten Armee babe 65 Brogent aller boberen Offiziere bom Oberften aufwärts betroffen.

## Rund um die Welf

Görings Dant für die Schwälmer Wiege.
Anläßlich der Geburt seiner Tochter Edda machte die Stadt Kassel ihrem Ehrenditrger, Ministerprösident Generalseidmarschall Göring, eine Schwälmer Wiege zum Geschent. Jur diese Gade bedankte sich der Generalseldmarschall durch solgendes Schreiden an den Oberdürgermeister Dr. Lahmener: "Benn ich auch erft heute Gelegenheit nehmen fann, Ihnen und der ganzen Stadt Kassel für das so wundervolle Geschent gleichzeitig auch im Namen meiner Fran aufrichtig zu danken. so soll diese Dank nicht weniger verzlich sein. Wir haben uns sider die prächtige Wiege ganz besonders gesernt, und unsere Edda hat schon manch gesunden Schlas darin getau."
Ieder muß sich an der Suche von Kar-

tag zu beteiligen, abwohl fie eine Aufforde rung dazu erhalten hatten. Glegen die darauf ihn ausgesprockene Strafe von je 10 31971. hatten fie Einspruch erhoben. In ber Ber-handlung vor dem Rechardulmer Amtsgericht brachten fie eine gange Reibe von Grinden und Entschuldigungen vor, die aber nur in drei Fällen Erfolg hatten. Gieben Landwirte wurden mit dem hinweis, daß an ber Kar-toffeltaferfuche fich jeder im Interesse bes Boltsganzen beteiligen miffe, an je b MM. Geldfrase und Tragung der Gerichtskoften verurteilt, Die ebenfolls mindeften je 5 RER.

Ballftredung eines Tobesurteils. Am 6. Oftober 1938 wurde ber am 9, 6, 1890 in Dietiborf geborene Max Sollner hingerich-tet, ber bom Schwurgericht in Regensburg wegen Morbes und versuchten ficiveren Raubes zum Tode vernrteilt worden ift. Der viel-fach vorbestrafte Söllner hat am 1. 6. 1938 im Bfarrhaus in Lappersdorf bei Regensburg in räuberischer Abstätt die Hausbülterin Ida Rerfcher burch gablreiche Mefferftiche beimtudiid ermorbet.

3wei Buge ineinandergefabren. Auf ber Station Taim on foffi in Subofffinnland ereignete fich ein folgenschweres Gisenbahnungliid, das nach ben erften Melbuingen fecha Tote und viele Bertegte jur Folge hatte. Ein Schlaftvagenzug fließ auf der Fahrt nach Enfo mit einem Güterzug zusammen, wobei ein mit Schweselssaureballons beladener Güterwagen

Maricall Babeglio 50 Jahre Soldat. Muscolini hat an Marichall Badoglio an-läßlich seines Sojährigen Militärdienstjubi-läums ein Glückvunschtelegramm gerichtet, in dem er die hervorragenden Jädigkeiten unter-streicht, die Badoglio in allen von Italien flegreich geführten Kriegen bewiefen babe.

# Karpato-Afraine soll zu Angarn

Dolen unterftreicht Dringlichteit diefer Frage

den bieber ungeloffen Rationalitätenfragen in ber Tichecho-Clowafei, und "Gazeia Bolffa" weift in einer haligmilichen Berlaufbarung auf die Dringlichteit ber tarbato-utrainischen Frage bin. Die Schaffung eines felbhandigen ftantlichen Organismus in ber Rarbato-Meraine fei eine Unmöglichfeit, Die einzige vernünftige Lofung fei bie Mn . gliederung biefes Gebietes, bas bon einer gemifchtvällifden Bebolferung bewohnt fel. an Ungarn.

Auch bas bolnifche Staaisinteresse biftiere eine folde Lösung. Tausend Jahre lang babe Bolen in ben Rarpaten eine gemeinfame Grenze mit Ungarn gehabt, Diefe tan fen b. jährige Rachbarichaft babe jewohl in Bolen wie in Ungarn die berglichften Erinnerungen hinterlaffen. Die Frage ber Rudfebr der Karpato-Ufraine nach Ungarn fei barum für Bolen eine eigene Ungelegenheit, eine Frage ber Bieberberftellung ber gemeinfamen bolnifd-ungarifden Grenge, eine Frage ber Berfiarfung bes Wehrpotentlate Bolens für ben Jall eines Arleges.

In bem Auffat wird weiter barauf bingewiefen, daß die Rarbato-Ufraine bon ben Tichechen als Brude in Die Sowjetunion angelegt worden fei. Auch biefer Grund zwinge Bolen gur Befeitigung biefes Weichwurs, bas ben Frieden in Diefem Teil Europas ftore.

In einem anderen Bericht fcreibt "Gazeta Bolfta" gur flowatischen Frage, daß Bolen wünsche, bag die Barole Hintas, die Slowafri

Die bolnische Breffe beschäftigt fich fart mit | für die Clowafen, in vollem Umfange Birt-en bisber ungelöften Nationalitätenfragen in lichteit werbe. Auch in anderen Barfchaner er Tichecho-Clowafel, und "Gazeta Balffa" Beitungen werben abnliche Gebankengange vertreten. Im Sinblid auf die Ungarn miff. ien biefelben Methoben angewandt werden, mit benen bie Subetenfrage und bie Olfafrage gelöft worben feien.

#### Bollsabflimmung gefordert

Rach einer Welbung der polnischen Telegra-phen-Agentur haben fich famtliche politischen Barteien in ber Rarpato-Utraine mit Und nahme der Kommuniften verftandigt und eine Mbordnung nach Brag entfandt, Die die Durchfichrung einer Bollsabstimmung forbert.

Bie bie Beitung "Expres Boranny" berichtet, mache fich bei ben Clowafen immer mehr bas Beftreben nach einer bolligen Unabbangigfeit bemertbar.

#### Polen in tidedifden Kertern

Die Bolnische Telegrabben-Agentur macht in einer Melbung aus Mabrifch-Oftrau barauf aufmerkfam, bag bie bon ber Prager Regierung übernommenen Berbilichtun. gen Polen gegenüber nicht eingebalten werden. Bis jeht seien immer noch nicht die in der tschechischen Armee dienenden polnischen Soldaten entlassen worden. Auch die Erledigung der Frage der Entlassung der politischen Gesaugenen polnischer Bollszugehörigkeit mache nur geringe Fortschritte. Es besänden fich ferner noch immer viele Bolen in tichechis

# Eine flowatische Regierung

In Bregburg gebitbet - Tifo Minifterprafibent

Brehburg, 7, Oftober. Am Donnersing wurde bie erfte flowaft-iche Regierung mit bem Abgeardneten Tifo als Minifterprafitbenten an ber Spipe ins Leals Ministerpropisenten an der Spise ins Le-ben gerufen, Die Nowafische Regierung bat ein Manisch erlassen, das sich gegen den jüdi-ichen Marzismus und für eine friedliche Lösung aller frittigen Probleme im Slahmen des Münchener Abkammens ausspricht.

Das Manischt enthält auch einen Brotekt gegen die Aenderung der Erenzen der Slowafei ohne Henderung der Erenzen der Slowafei ohne Henderung eines bevollmächtigten Verreters der slowalischen Kation. Herner wird ein internationaler Schup für die im Ausland wohnenden Minderheitsangebörigen und schnellste Demobilisierung des siedecho-flowafischen Deeres gesordert. Um 17 Uhr begann der feierliche Einzug der slowafischen Regierung in Brestung.

Die Stowafische Antonomistische Bolls-bartei hat befanntlich im Juge der Rationa-litätenverhandlungen der Brager Regierung

dem die flowatischen Forderungen festgelegr find Rach dieser Denkschrift soll der Slowa-tei ihm Rahmen des tschecho-flowatischen Staates volle Selbständigkeit zugestanden werden, Als Kennzeichen des gemein sa-men Staates verbandes solllen nur erdalten bleiben. erhalten bleiben:

1. Der Staatspräfibent als gemeinsames Staatsoberhaupt, 2. die gemeinsame Ausgenvolltit, und 3. das Finanzweien. Dinfictlich der Armee verlangten die Slowafen die Aufstellung von eigenen slowafischen Arubben mit flowalischen Offizieren und flowalischer

Der ersie flowatische Ministerpräsident, Ti-fo, gehört dem gestlichen Stande an und war seit Jahren fiellvertretender Borsigen-der der Slowafischen Bollsvortei, während noch Bater Dinta den Borsih sührte, Er wurde mit der Jührung der Geschäfte de-traut, als Bater Dinta vor wenigen Wochen die Angen zur einigen Rube schloß,

### Rurznachrichten

Mene Schlechtweiter-Tarlforbnung relaffen. bertrenbanber ber Arbeit, Oberregiecungerat Dr. Schmelter, hat burch eine Tariford-nung auch in biefem Jahr bie Bezahlung ber infolge ichlechten Wetters im Winter aus-fallenden Arbeiteftunden für die Bauten ber Reichsautobahnen und ber Wehrmant ge-

#### Großfeuer im Dorf

Bier Bobnbaufer, bier Cheucen abgebrannt Burzburg, 6, Oft. Zum zweiten Dlat innerhalb weniger Jahre wurde die Gemeinde
Obertein bach von einer schweren Brandfataftrophe beimgesucht. Aus noch unbefannter Ursache brach in der Scheuer des Landwirts Amrbein Feuer aus, das sich infolge wirts Amrbein Fruer aus, das ich intolge bes Windes überaus rasch ausbreitete und auf zwei Wohnhäuser mit Scheuern sowie auf eine weitere Scheuer mit Rebengedünden ausbehnte. Die Löscharbeiten waren durch die schwierige Wasserbeichassung — Oberleindach besitt teine Wasserleitung — sehr behindert Dem Feuer sind vier Wohnhäuser und ebenso viele Scheuern und Stallungen zum Opier gestellen

#### Kontinent gegen England

Der große Sugballfampf gefichert. Rach englischen Melbungen sann ber große Rusballsampf zwischen England und dem Kontinent für den 26. Ottober endgültig als aesichert angesehen werden. Die englische gesichert angesehen merden. Die englische Mannschaft wird am 17. Oftsber ausgestellt werden, während die Ausstellung der Kon-tinentmannschaft bereits am kommenden Wochenende erfolgt.

### Gasexplosion im Bergwerk

Rataftrabbe in Jahan.

In bem Robienbergwert Bubbari auf Hoffaibo im Norbojten der Hamptiladt Sappord (Japan) ereignete sich eine ichwere Gasegplosion, durch die mehr als 200 Berg-leute verschüttet wurden. Trop sosortiger Einsabes aller zur Berfügung ftebenben Ret tungsmittel tonnten gunachft nur etwa 100 Bergleute gerettet werden.

Auter Moseljahrgang in Sicht. Bon ber Mosel wird berichtet, daß die Tranden in der leuten Zeit allgemein eine günstige Entwicklung ersahren haben. Die Beeren haben sich annehmbar gehellt und werben weich. Da bis annehmbar gehellt und werden weich. Da bis zur Leie noch mehrere Wochen vergeben, ist bei Fortbauer der günstigen Witterung mit einer guten Andreise der Trauben zu rechnen. And die Andreise der Trauben zu rechnen, mäßig gute Ernte werden mit dem Vaben des Herbsted von Tag zu Tag zuber-sichtlicher. Nachdem die Weinbergarbeiten ab-geschlossen sind und die Weise der Trauben sichtloser boranschreitet, ist die Schließung der Weinberge alleroris in den leisten Tagen erfolgt.

# Gauleiter Murr eröffnet das WHW 1938/39

"Ich erwarte, daß unfer Gau an ber Spige marichiert"

Stuttgart, 7. Oftober. In der festlich ge- Thurner dem Gauleiter die Berficherung ab, | fcmudten Gewerbehalle fand gestern abend alle Rrafte im Gan einzuseben, um bas die feierliche Eröffnung des Winterhilfswertes bes beutichen Bolles 1938/39 für ben Gan Burttemberg-Sobengollern burch Gauleiter Reichöftatthalter Murr ftatt. Bu biefer machtvollen und bebeutfamen Rundgebug Jeder muß sich an der Suche von Kar-toffelfäsern beteiligen. Jehn Landwirte aus waren neben Gauleiter Reichsstatthalter Redarsulm hatten es nicht für not-wendig besunden, sich am Kartoiselkisersuch-tei, ihrer Gliederungen, des Staates, der Behrmacht, bes Reichsarbeitsbienftes, ber Stadt und aller übrigen Organifationen erichienen. Die weite Salle aber füllte eine Abordnung ber faft 40 000 treuen und unermitbliden 28528-Belfer bes Gaues.

#### Gauleiter Reichsftatthalter Mure

gebachte mit ehrenden Worten bes verftorbenen Ganamisleiters Ming, beffen unermilbliche Arbeit in bem folgen Rechenschaftobericht bes letten Binterhilfswertes feine Rronung fand. Die Babl ber faft 40 000 BBBBBBelfer, benen ber Gauleiter feine befondere Anerfennung aussprach, liefe ermeffen, welch gewaltige Arbeit geleiftet wird. In einem flammenben, eindringlichen Appell wandte fich Sauleiter Murr mit bem Sinweis auf bie gefunde wirtichaftliche Lage und bie guten Gintommensberbaltniffe im Ban an alle, insbesonbere aber an jene, bie mit materiellen Gutern gefegnet find, ihre Bflicht gu tun, fich gu priffen, was feber eingelne befitt und banach au fpenben. 3ch erwarte", fo rief Gauleiter Murr, "bag unfer Gan in feiner Opferfreudigfeit an ber Spite aller Baue fieht".

#### Ganamteleiter Thurner

fetite als Leitwort über ben Rechenschaftsbericht des Winterhilfswertes 1937/38, daß bas gefunde Leben Zweit und Ziel aller Magnahmen bes Winterhilfswerfes fei. 3m Ramen ber nabegu 40 000 ehrenamtlichen Selfer und Selferinnen und aller baubtamilich intigen Barteigenoffen gab Ganamtoleiter I 3. Bildfenfammlung

alle Rrafte im Gan einzusehen, um bas Bort bes Führers einzulofen, bag bas Binterhilfswert ben fibrigen Ereigniffen und Ergebniffen biefes Jahres gleichkommen milffe. Diefer Rechenschaftsbericht, ber ein ftolges Beugnis fitr bie Opferbereitschaft bes württembergischen Bolfes abgebe, erflärte Bg. Thurner, fei jugleich ein Denkmal fir ihrer Glieberungen, bes Staates, ber bie mermubliche Arbeit und Leiftung bes verftorbenen 28.528-Gaubeauftragten Rling.

#### Eindrudsvolle Zahlen

Blechenschaftsbericht bes Gauamteleiters Thurner

Um letten Mittwoch melbete Reichsminifter Dr. Goebbels bor bem gangen beutichen Bolle bem Führer, welche ungeheuren Opfer der hentige deutsche Mensch gebracht hat, um damit fich felbit und feinem eigenen Bolte gu belfen. Sente melbe ich bier in Stuftgart bem Gauleiter, welche Leiftungen bie DE-Bollswohlfahrt und bas Winterhilfswert im Gau Bürttemberg-Dobengollern vollbringen tonnten mit bem, was uns unfere Schwaben jur Berfügung ftellten. Der Gan Bürttemberg-Dobengollern tann fich mit feinem Ergebnis unter allen beutiden Wanen wobl feben laffen.

Das Binterhilfswert bes beutiden Bolfes 1937/38 erhielt allein im Gan Württemberg. Sobenzollern MDR. 12 996 485.51 gegenüber 3890), 12 277 107,- im \$3.523 1906/87, bad beift um RDR. 719 328,81 ober 5,86 Brogent mehr als im Borjahre. Die in unferem Gau im 1959 1937/38 eingegangenen Cadifpenben hatten einen Wert von RDN. 2811 255.54.

Die Gelbipenben bes 28.528 1937/38 unferes Gaues betrugen: STEELS.

1. Opfer bon Lohn und Gehalt 2993 526 .-2. Spenben von Firmen

1619408.50 1 288 218.48 5. Reichöftraffensammlungen 54 175.25 6. Reichsveranftaltungen 7. Tag d. Rationalen Solibarität 404 214.36 8. Gauftragenfammlung 176 836.49 36 794.08 9. Gauberanftaltungen 20 895,60 10. Conftige Gelbipenben 9 509,87 11. Anerfennungegebühren 78 509.25 12. Binfen Die Beidfpenden Burttemberge betrugen

alfo im BBBB 1937/38 insgefamt 99901, 10 185 180,27,

Das bebeutet gegenüber bem Borjahr RMR. 972 650.15 oder 10,56 Brogent mehr.

Die Opfer, die fich die Lohne und Behaltes embfänger unferes Gaues das gange Binterhalbjahr 1937/38 von Lohn und Gehalt abgleben ließen, habne fich gegen bas Borjahr um 17,58 Prozent gefteigert.

Die von Firmen, Organisationen und Einzelberfonen eingegangenen Spenden find 1937/38 um 25,93 Prozent höher als 1936/37.

An jebem erften Camstag und Countag der Wintermonate trug feber Deutsche fein MBB-Abgeichen am Rod. Go wurden in Wirttemberg im WH.5WH 1937/38 6 309 350 Hb: geichen gu Gunften bes 2BBB bertauft, Das find 463 022 Abzeichen mehr als im Borjahr. An jebem zweiten Conntag im Winter verfammelt fich bie beutsche Familie um ben Eintopf und fpendet bie Summe, Die biefes Eintopfgericht billiger ift, als ber fibliche Conntagebraten, ben fich boch beute bant bem nationalfogialiftifchen Aufbauwerf unfered Filhrers bald jede beutsche Familie wieber leiften tann, bem Binterbilfewert. Das burch, bas bente so gut wie fiberall auch in unserem Ban am Eintopffonntag tatjachlich auch ein Eintopfgericht gegeffen wird, erbobte fich die baburch ergielte Summe gegen 3 502 350.14 | das Borjahr um 6,35 Brogent.

742.25 | (Fortf. n. Schlaß in ber Cametag-Hinegabe)



Der Berbft in ber Runft.

Alls Kunstwert bes Monats Oftober zeigen die Staatlichen Museen aus dem Kaiser-Friedrich-Museum das Bild eines Frührenaissauc-Meissers von Kerrara, des 1477 gestorbenen Kransessco del Cosia, "Der Herde". Dargestellt ist eine junge Winzerin mit Spaten, hade und Weinreden vor dergiger Landschaft. Ausstellungsort ist Saal 10 des ersten Geschosses des Reuen Mufeums in Berlin.

Weltbild (M).

# Die Stimme hängt an den Bauchmuskeln

Gebeimniffe um A, E, 3, D, U - Internationaler Kongreß für Singen und Sprechen in Frantfurt a. M.

ober 30 ober gar 60 Jahre lang. Da mußten wir es boch eigentlich fonnen! - Diese fo Brrtum. Bir bilben gwar meift bie verichies beuften Bante fo, bag unfere Mitmenfchen wohl untericheiben fonnen, ob wir "a" ober "u", "f" ober "f" fagen. Wir verbinden biefe Laute auch gu Worten und Gaten, Die - im allgemeinen - für andere einen verftand: lichen Ginn haben. Aber wenn wir unfere Mitterfprache und fpater vielleicht noch brei ober fünf andere Gprachen fprechen lernten, To brauchen wir damit noch nicht bas Sprechen feibit zu beberrichen! Birtlich fprechen an tonnen, ift namlich eine Leiftung, von ber bie rebfeligste Rlaticibaje vielleicht teine Ahnung hat.

Beim gewöhnlichen Musatmen ftromt bie Quit aus ben beiben Lungenflügeln in bie Luftröhre; bie Stimmlippen bes Rebitopfes find leicht geöffnet, und an ben Babnen und Lippen vorbei gelangt die Luft ins Freie, Cobald aber ber Menich fprechen will, ichließen fich automatifch bie Stimmbander: wenn bie Buft nun aus ber Quftröhre binaus will, muß fie Die Stimmlippen in Schwingungen verfeben, und biefe Schwingungen ergeben bie Tone. Bie bie Sone fich formen, hangt bon ber Stellung ber Bunge, ber Bahne und ber Lippen ab. - "Jeber Laut ift von ber Form bes ibn bilbenben Inftrumentes abbangig! erflarte fürglich Dr. Beonhard Blag, ber Db. mann ber beutiden Sprecher, ber auch auf bem bevorftebenben Internationalen Rongreß für Singen und Sprechen in Frantfurt a. D.

Das Sprechen haben wir als gang fleine eine ber Situngen über bas Thema "Spres ein "J" ober "w". Sört sich bas unruhig ober Kinder gelernt. Wir üben es nun schon 20 der und Robner" leiten wird. Um die Rlänge gitternd an, so sind die Musteln noch nicht ober 30 ober gar 60 Jahre lang. Da müßten zu modulieren, besitt der Mensch in seinem in Ordnung. Dann aber muß dieser Strom ju modulieren, befitt ber Menich in feinem Sprechapparat ein außerorbentlich gefügfames nabeliegende Annahme ift leider ein ichwerer Wertzeng. Er muß es nur richtig benutent - Ber es nicht ausnust, barf fich auch nicht wundern, wenn er be vieler und langer Ganze Morfezeichen — Buntt, Strich, Buntt Sprecharbeit ein Stimmleiden befommt. Daß — fann man fo andatmen, und der Bauch muß inabefondere fo viele Lehrer felbit bei leichter Erfaltung gleich eine Stimmbanbreigung haben, ift weniger eine Folge ber zweifellos großen Sprechanftrengung ihred Bernjes, als eines faifchen Sprechens.

> Es gibt viel mehr "mundfaule" Menichen, als man gewöhnlich meint. "Aber ich mache boch ben Mind beim Sprechen gang weit auf!" Gewiß bie e" und if flingen auch banach! Das Aufreigen bes Mundes ift nämlich gunachft Sache bes Unterfiefers, bie Schalloff. nung aber muß von ber Lippenmusfulatur geformt werben. Da war einmal ein echter "Berliner", ber fam einfach nicht von bem "u" weg gu einem richtigen flaren "i". Cebr viele Berliner haben biefen Sprechfehler. 34, moran iag bas? Er benutte von feinen Lippen-mustein nur bie Anndmusfulatur. Der Sprachlebrer bielt ihm den Spiegel vor bamit er fich babon überzeugen tonnte, und fagte bann: "Mun grinfen Gie mal richtig wie ein Donigfuchenpferd!" Gein Mund jog fich breit andeinander. So, in biefer Lippenftellung fprechen Sie jeht "tilifit"!" Rar und beutlich tam es heraus. Selbst bas a" macht manden Meniden Schwierigfeiten, obwohl man babei eigentlich mur ben Riefer bangen gu laffen braucht. Die meiften übertreiben ober fun gu menig: fie verframpfen. "Rein! Blatten Gie bitte, gang ,bof. als ob Ibnen bor Staunen ber Mund offengeblieben fei. Go! Und nun. bitte: ,aanana'!"

> Doch, was hat ein "Grofchenmund" mit ben Stimmbanbern und ihren Beiben gu tun? - Berfuchen Sie, ein "a" in ber "e",Stellung des Mundes ju fprechen. Gie fpilren ficher, bag Gie mehr Atemluft benötigen! Die Grundlage jebes gefunden Sprechens ift aber die richtige und fparfame Gubrung ber Mtem-Inft. - Wer viel gu fprechen bat, braucht vor allem viel Luft! Der Menich atmet gewöhne lich bei einem Atemgug einen haben Liter Luft ein. Bei einem Sportler fann fich aber, wenn er trainiert ift. mabrend einer Hebung bas Atempolumen auf 5 bis 6 Liter fteigern. Die Anftrengung eines Gebichtvortrages von langerer Daner muß burchaus verglichen merben mit ber Lungenfeiftung eines Sportfere etwa bei einem Langftredenlauf: Der Lehrer mußt in ber Rlaffe nicht nur ben Stoff vortragen. fondern auch folieftlich mat fchimpfen fonnen, ohne daß ibm die Luft wegbleibt! Andererfeits foll bie Stimme nicht überhaucht fein, damit fie flingt. Der Rörper muß alfo ben Atem in ben Lungen gu "balten" verfteben. Das verlangt Mustelfraft! - Musteln baben mir befondere an ben Glaufen und am Bauch in ber Machbarichaft ber Lungenflügel. Desbalb ift bie Flanfen- und bie Bauchatmung. wie fie ber Menich in Anheitellung und ber Saugling por allem automatifch fibt, bie natilrliche Form.

"Gang ausatmen!" Das ift ber Anfang ber Atemilbung. Wenn bann ein "Lufthunger" eintritt, füllt fich bie Lunge von felbft richtig. Run foll ber Luftftrom gang gleichmäßig wie-ber entweichen. Man ubt bas am beften auf

in gleiche und folieglich in ungleich lange Telle unterbroden werben, ohne bag gwifden diefen Teilen neu nach Luft geschnappt wirb. babei feit fiebenbleiben, als wurde er unter-ftütt. Weit man aber bie Luft fo gu beberriden, wird man auch die Botale nicht hinaud. fnallen, felbit wenn man in Begeifterung ober Erregung ift. Stößt man explofin ein "a" beraus, fo wird ber Berfchluft ber Stimmlippe bom Luftftrom gewaltfam gefprengt, und bas nehmen biefe empfindlichen Weichtelle fcmell fibel: Die Botale gang leife auftimmen und immer ftarfer aufchwellen gu laffen, bas ift eine Hebung, Die bas Serausfnallen abge-

Dağ bie angestrengten Sprecher oft noch bistief in bie Racht aufbleiben milfen, 3. B. wenn Die Lebrer Befte gu forrigieren haben, ichabet übrigens auch ber Stimme! Die Atemmustulatur und bie gefamten Rorpervorgange, mit ihnen bie Stimmbander, brauchen bie Rraftes fammlung bes Schlafes, bei bem allein alle Fafern vollfommen entfpannt werben. - Ber feine Stimmbanber nicht richtig ausruht, wer gar - mit Riidficht auf feine Rerven - bei langer Rachtarbeit viel raucht und ben baburch bervorgereigten Schleim erft recht ftan. dig abraufpern muß, um feine "Stimme gu puben", reigt ben Rebitopf anbauernd. Die entjunbeten Stimmbanber greift bann freilich ebe Unpaglichfeit mit an.

Mein Fraulein, ich liebe Gie fo febr, meine Bhantafie reicht gar nicht aus, Ihnen ben richtigen Ramen gut geben." "Geben Gie mir boch ben Ihren."



Lebensfrende! Schirner (MR).

#### Junggefellen tampfen um ihr Feld

Unter ber Regierung Ebwards I. wurde ben Junggefellen ber Sindt Binbfor ein großes Telo gur Berfugung geftellt, bas ihnen allein gehoren follte und bas ale eine Art Trainingofelb für Rampifpiele gebacht war. Run bat ber Stadtrat von Binbfor ben Berfuch gemacht, ben Junggefellen bas Grund-ftild abzunehmen. Denn bie Barfplage für Mutos find in Bindfor jum Bochenende ftart überfüllt. Man fchidte beshalb bie Bagen, bie man nicht mehr unterbringen tonnte, auf bas Spielfeld ber Junggesellen. Run ift eine gerichtliche Afrion gegen bie Stadt eingeleitet worben. Schon einmal - jur Belt Bein-riche VIII. - wurde bie Stadt verflagt. Sie wollte bas Feld verfanfen, wurde bann aber von Beinrich VIII. gezwungen, ben Junggefel-len bas Grundftud zurudzugeben. Unter Königin Bictoria versuchte ber Stadtent, burch Gingannung mit einer Bede ben Blat unguganglich ju machen. Aber mit Dilfe ftarfer Bufberladungen wurden ble Seden von ben Junggesellen fo lange in die Luft gesprengt, bis bie Stabtverwaltung ben Rampf aufgab.

Saiol für Fluggenge?

Bie ein japanifcher Regierungechemiter mitteilt, ift es ihm gelungen, Saiöl fo bor-gubereiten, bag biefes gum Antrieb von Fluggengen benutt werben tann. Dabei ift be-fonders bemerkenswert, daß die Berwendung des Dels bei einer febr niedrigen Temperatur erfolgt. Comit baben bie Saie eine neue Berwendungsmöglichfeit gefunden. Im Laufe

ber legten brei Jahre find ftets neue Wege entbedt worben, um vorber nur als Schabling betrachteten "Tiger ber Meere" nub? bringend gu verwerten. Aus einem Sat bon brei Metern Lange fann man bente außer ben 150 bis 200 Babnen und außer 40 Bros gent bes Fleische, bas getrodnet werben fann, 18 bis 20 Brogent des Gesamtgewichts als reines Del gewinnen. Frener läßt fich bas Gell bes Sais auf einer Lange von faft givei Detern als ununterbrochenes Stud prattifch in der Induftrie verbrauchen.

Wissen Sie schon?

daß in New Yort die Frau eines gewissen F. Eliott vom Richter damit beauftragt nourde, ihren Ehemann, der viele dumme Streiche ansführte, wenn nötig, mit Gewalt zur Ordnung anzubalten? Sie hat das Recht. ben Gatten gu verprügeln.

baß ameritanische Frenarzte behaupten, baß fie im Durchschnitt 60 v. S. aller ihnen friftgeitig jur Behandlung übergebenen galle ale geheilt and ihren Anftalten entlaffen

bağ, um für afritanifche Gorillas bas Beben in ber Befangenichaft erträglicher gu machen, beigifche Zoologen vorschlagen, Rafige gu fonftruieren, in benen ein Klima erzeugt werben fann, welches jenem in Belgifch-Rongo gleicht?

bag auf einer Infel in ber Rabe von Denguinea von einer Filmgefellichaft gewaltige Scharen blinber Ratten feitgestellt murben? Die Scevogel piden ben jungen Tieren regelmagig bie Mugen aus.

# Grimbart, der Dachs

Golbener Berbitionnenglang liegt auf bem abidiifigen Gudhang des Waldtales. feichte Bafferchen gludert mabe in engem Bert fiber rote Sanbfteinbroden, Der Boben ber Band ift ranh und fteinig; ichwache, gwifchen bem Geftein nur loder murgelnde Stammen pon Krüppelbirfen und fümmernben Gichten baben fich bort angefiebett, barunter wuchert Beibelbeerfrant und bichtes Sternmoos.

Rus ber weiten Riefernichonung ber Ruppe verlierr fich ein ichmales, taum wabenehmbares Bffibchen einen Steinwurf weit die Bergmanb hinab und enbet an einem bunflen Erdgang. swiften beffen gaden feine Spinnweben niftein. Die ichwarze Soblung fentt fich unter Grasbuideln und Brombeergeftrupp fdrig in die Tiefe - bas ift die Einfahrt gu bem Jelfenbau Grimbarte, bes Dachfes. Die Sauptröhre ift mobl ein halbes Jahrhundert alt. Der Urabne batte guerft in bem balbverichütteten Rotban eines verwilberten Aborngebolges gebauft; Canerbifteln, Brenneffeln, Bederich und anderes Unfraut batten bort eine grune Bilbnis getrieben, fo bicht. daß ber einröhrige Bau nur ichwer gu finden mar. Doch eines Abenbs hatte fich Befuch ein: geftellt: ein wingiger Zwergbadel, ber auf eigene Sauft jagte, batte ben Buich burch-Robert, mar in bie frifch befahrene Robre eins geichlieft und barte ben bauerhaften Schlaf bes Batriarchen geftort. Gin paar Brantenhiebe mit ben icharfen Grabefrallen batten gwar ben Frechbache in bie Flucht gejagt, boch ber Alfe fühlte fich feitbem nicht mehr ficher in feiner Burg - in einer ber nachften buntien Rachte manberte er aus.

Den erften Stollen grub er nur mit fchwerer Dibe in die fteinige Band, geleitet von bem ficheren Raturtrieb, ber ihn bie welchen Mergelabern gwifden ben Telfen finben ließ;

dann aber schritten die Tunnelbauten rasch vor, benn ber Dachs ift als "Erbarbeiter" weit leiftungsfähiger als ber Fuchs. Bon bem tiefen hanptfeffel gog fich ein Deb von Robren au ben Rebenteffeln, Luftungsgange ftiegen fieil aufwarts und endeten unter bedenben Buideln von Burmfarn und Sunbeflechte, und amei Rotrobren liefen in die Riefernjugend ber Schonung aus.

Die Befte mar uneinnehmbar. Go oft fie auch berannt wurde, immer gogen bie Belagerer mit langer Rafe ab. Die ausgebrachten Gifen blieben leer, benn ber alte Biffitus tannte bie Golide. Der Jagbpadner wollte ben Ginfiebler ausräuchern. Mir Ben und Erbe wurden bie Bugange verftopit und in ber Ginfahrt ber Sauptrobre ein Gener angefacht. Bon bem baraufgeschichteten naffen Straf brangen qualmende Rauchfchwaben in bas, verzweigte Röhrennen. Doch ber Alte, burch ben beigenben Rauch gewedt, rettete fich Sald erftidt in einen Rebenfeffel, aus bem eine verftedte Bilftungaröhre aufftieg, und grub fich bort ein; und als ber Rimrob gegen Abend ben Ban in bem Glanben verließ bag der Belagerte langit in ben Dachsbimmel eingegangen fei, raumte ber Troglodit in der nächften Racht die Bufahrten wieber aus und fcbleppte bas weiche Den in feinen Sauptteffel. Roch einmal verfuchte ber Gorfter fein Beil.

Er ichidte feine beiben icharfen Rrummbeine in bas Labyrinth und ftellte fich por einer ber Rotrobren an. Der eine Rube fand nach Stumben wieber and Licht, ber andere verfluftete fich swiften ben Gelfen und fam niemals wieber ...

3m rebengrunen Maintal machit guter Bein Caftige Trauben find ber toftlichite Rederbiffen fur Familie Grimbart, benen guliebe fie auch einmal ihre fettgepolfterte Schwarte ben Schrotfpripen ber Binger andfeben. Im Buchenhochwald einer Geitenfchlucht des Maintals liegt ein flacher aber bon ber Ausfahrt wirft ber grobe Sagel aus

verameigter Ban, von bem es nicht weit ift bis gu ben Bingerten ber Rebbilgel. In einer finfteren Oftobernacht ift bie gange Gipbe in bie Weinberge eingewedzielt und bat fich an ben reifen Beeren gutlich getan - ein Rud, Die fruchtichweren Ranten lofen fich vom Biabl, und Die vollen fugen Trauben verfdwinden mit Stumpf und Stiel gwifden ben fcmapenden Riefern. Roch che es bammert, liegt bie gange Gefellichaft wieber in ihrer

Doch bas Bith ber Berftorung redet eine berechte Sprache. Das Forftamt berfügt ben Abichuft der Traubendiebe, und einen Tag Spater rilift ein Deerbann von brei Griinroden mit swei Sunden und einer Rolonne von Balbarbeitern mit Saden, Schaufeln und einer meterlangen Dadstange vor bas ftille Afgl. "Erdmann", von der Salfung befreit, schlieft als erfter ohne Saft ein, mahrend die eifersüchtige "Baldine" fich zappelnd aus den Mrmen des fie baltenden Dolghauers gut befreien fucht. Bald läßt giftiger Stanblaut erfennen, baß ber Ritbe feit vorliegt. Da wird auch die fleine Sundin eingesett, und nun geht ber Begenfabbat in ber Tiefe lob. Beut ein mutenbes Aufbeulen - einen ber madren Rampen traf ein berber Schmift! Dann wieber ber tiefe Baf bes Ruben unverrudbar an der gleichen Stelle. Mit ichniffertigen Gemehren treten bie Forfter einige Schritte gu-

"Dier ber Ginichlag!" Die Erbichollen turmen fich, bie Robre wird fichtbar, Durch die nabe Silfe angefeuert, greift Erdmann ungeftlim von neuem an, und mit hochiter Sabrt fauft ein Dachs aus ber Ginfahrt ber angefchlagenen Samptrobre, um fich im Schuft verenbend ju überrollen. Benige Augenblide, und ein anderer Duntelmann fabrt aus ber Ratafombe beraus einem ber Solger gwifden Die Beine, Der fcblagt mit ber Bite gu, boch Beimbart ift ichneller: erft gwangig Schritt

ber Doppelflinte Des Forftgehilfeft ben Gliich. tigen über ben Saufen.

Der helle Standlaut ber Bundin tommt noch immer aus ber gleichen Röhre; in bibigem Draufgeben fest fie bem letten bes Dreis mannerfollegiume, einem ftarfen alten Dache, iconri gu. Der bat fich fo vertluftet, bag er weber vorwarts noch xudwarts ausweichen tann. Wieber wird eingeschlagen. Bwifchen Dache und Sund fallt bas belle Tageslicht in bie buntle Soblung, mit rafchem Griff wird bie halbvericuttete Sundin aufgenommen, bie Urme ber Bange faffen ben Gingefeilten im Raden und beben ibn beraus, und ein Rnup. pelhieb fiber die Rafe macht feinem Ranberfeben ein Enbe ...

Rurt: "Bater, ber eine Junge aus meiner Mlaffe bat gefagt, ich febe genau jo aus wie

"Ra, und was haft bit gejagt?" "Gar nichte, er mar mir an groß -"

Lius der Che

Sparen Sie jest eigentlich viel, wo Sie felbit tochen, Fran Lehmann?"

"D ja, mein Mann ift nur noch halb fo biel wie friiber."

700 919R auf ber Strafe gufammengefegt. Gin nicht alltägliches Ginberglift hatte eine Einwohnerin von Greig, Alls fie am fruben Morgen ihren Bürgerftrig fehrte, fand fie unter bem Laub verftreut sahlreiche Gelb-icheine, die fie aber nicht weiter beachtete, weil fie glaubte, es handele fich um wertlofe Inflationsicheine. Abends erft fab burch Jufall ihr Sohn in dem Rebricht einen 50-RM. Schein, Als er barnufbin noch ein wenig weitersuchte. fanben fich weitere breigebn 50.RDR. Scheine bagu. Durch bie Boligei wurde ermittelf, bag ein Geichaftsmann am Abend borber bie 700 Reichsmarf aus ber Brieftafche verloren hatte. Die Finderin erhielt ihren Anteil,